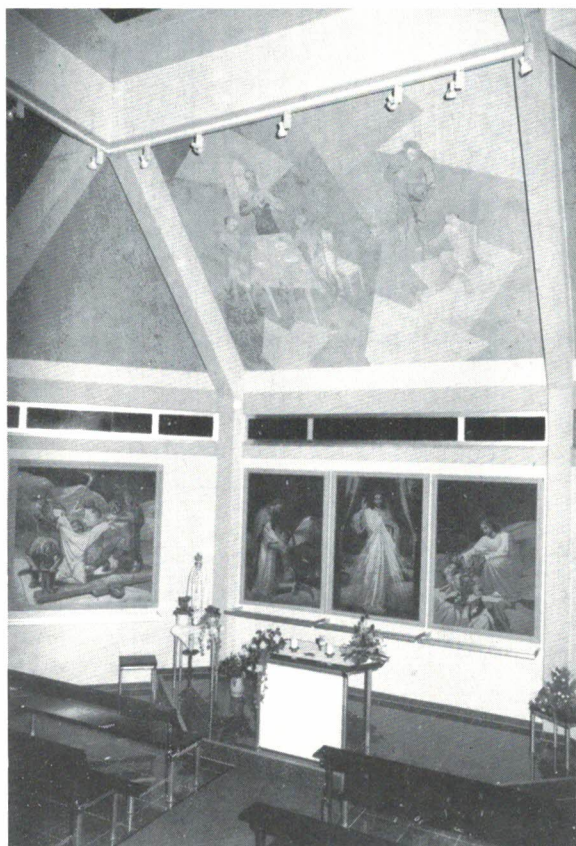




ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. · Ausgabe Weihnachten 1993 Nr. 120



Über die Barmherzigkeitskapelle ist bereits berichtet worden. Unser Bild zeigt das Innere mit dem Altar und dem Bild, das Schwester Faustina anfertigen sollte.

Foto: Klemens Klingebiel



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Impressum:

- Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.
- Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12
- Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34
- Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54
- Konten:
- | | | |
|-----------------|----------|--------------|
| Spadaka Elsen | Kto.-Nr. | 925 2070 700 |
| Volksbank Elsen | Kto. Nr. | 912 2750 900 |
| Sparkasse Elsen | Kto.-Nr. | 4011 243 |

Wir bedanken uns

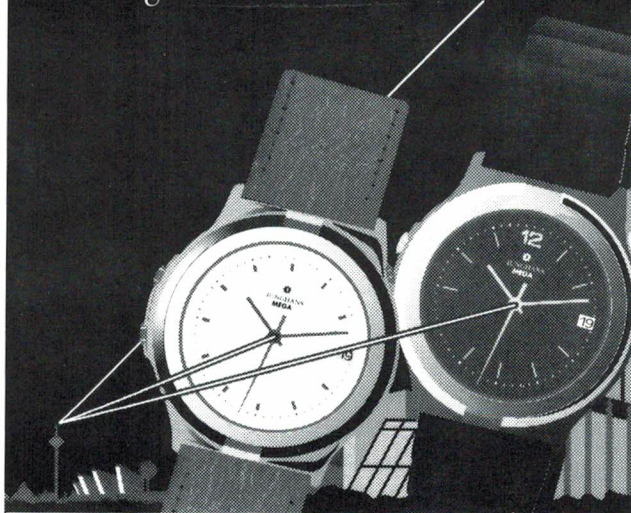
Die Elsener Nachrichten danken zum Schluß des Jahres allen, die zur Gestaltung der Heimatzeitung beigetragen haben. Wir möchten Sie bitten, weiterhin mit Artikeln, Zeitschriften, Bildern, Erinnerungen, Hofgeschichten, Mitteilungen über Silberne und Goldene Hochzeiten und anderen Jubiläen zur Ausgestaltung der Zeitung beizutragen. Beachten Sie auch bitte den jeweiligen Termin, zu dem Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Nachrichten pünktlich erscheinen können. Weiterhin dankt die Redaktion allen Inserenten und empfiehlt deren Angebote unseren Lesern!

Die Redaktion wünscht allen Elsenern Bürgerinnen und Bürgern eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr

1994

Junghans MEGA Funkuhren.

Die genauesten Armbanduhren der Welt.
Jetzt auch mit Sekundenzeiger und
mechanischem Datum und dem neuartigen
Junghans MEGA-TEC-Gliederband.



Uhrmachermeister · Juwelier
HUBERT  VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21 · Tel. 0 52 54 / 50 66
33106 Paderborn-Elsen

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
fröhliche Feiertage und bedanken uns für das
jahrelange Vertrauen, das Sie uns nun über 25
Jahre geschenkt haben.

Heimatabend 1993

"Ich habe Freude zu verschenken..." sang der Kinderchor Elsen in einem seiner Lieder und dies gelang auch allen Mitwirkenden beim traditionellen Heimatabend des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen, der in diesem Jahr zum 23. Mal in einer bunten Mischung die Vielfalt des kulturellen Lebens in Elsen zeigte.

Die Gunnebachkapelle unter der Leitung von Christoph Leniger unterhielt die Besucher im gut besetzten Bürgerhaus mit flotter Musik, bis Vorsitzender Josef Segin das abwechslungsreiche Programm eröffnete und die zahlreichen Ehrengäste begrüßte. Josef Segin dankte besonders Bürgermeister Willi Lücke - in Begleitung seiner Ehefrau - dafür, daß er trotz der zahlreichen Verpflichtungen den Weg nach Elsen gefunden habe. Wie Mäuse sich auf den Winter vorbereiten, erzählten mit großem Eifer Kinder der Klasse 2d der Comeniuschule - musikalisch unterstützt von Kindern der 4d - unter der Leitung ihrer Lehrerin Gisela Cremer und der Konrektorin Ulrike Mertens in dem Stück "Frederick" von Leo Lionni.

Erwachsene Flötenspielerinnen der Musikschule Elsen stellten mit ihrer Lehrerin Petra Nettsträter unter Beweis, daß es auch in späteren Jahren noch möglich ist, das Spielen eines Instrumentes zu erlernen. Fünf junge Akkordeonspieler, ebenfalls Schüler der Musikschule Elsen, begeisterten das Publikum mit gekonnt vorgetragenen Stücken wie "Der Clown", "Tiritomba" und "Der Schneewalzer". Dirigiert wurden sie von ihrem Lehrer Rainer Lukas. Auch Matthias Heimann begab sich in seinem plattdeutschen Vortrag in das Reich der Musik. Als "Trollmanns Hannes" erzählte er so überzeugend von Freud und Leid eines Musikers aus vergangener Zeit, daß Josef Segin nicht anders konnte, als ihm nach seinem Vortrag einen Schein in den Hut zu stecken. Den letzten Part vor der Pause übernahm wieder einmal der Kinderchor Elsen unter der Leitung von Heinz Jürgens, begleitet von Heiner Sander auf der Gitarre.

Sicher niemand im Saal konnte den eindringlichen Appell der fast 60 Kinder überhören, Freundschaft zu halten und dies über alle Sprachgrenzen und Hautfarben hinaus. In der Pause konnte man zum ersten Mal eine Drehorgel hören, die der stellvertretende Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Heinrich Mersch den Zuschauern vorstellte. Die Orgel, gespielt von Friedhelm Göbel, ist elektronisch gesteuert und bietet mit den ca. 1000 gespeicherten Melodien das Repertoire einer Kapelle.

Die Idee von Heinrich Mersch: Die Orgel kann zur Bereicherung von Feiern in Familie und Verein ausgeliehen werden. Der Erlös ist bestimmt zur finanziellen Unterstützung



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen **zu sehr günstigen Preisen!**

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und
frohe Fahrt im Jahr 1994.*

der Aktion "Luftbrücke" von Friedhelm Ost und soll mithelfen, das Leiden atemwegserkrankter Kinder zu lindern. Nach der Pause stellte das Blechbläserensemble unter der Leitung von Jürgen Boelsen mit dem Choral "Jesus bleibt meine Freude" und der "Sinfonia für Blechbläser" sein großes Können mit exaktem Spiel unter Beweis. Claudia Ikemeyer, am Klavier begleitet von ihrem Vater Alfons Ikemeyer, entführte die Zuschauer dann in das Reich des Musicals. Beschwingt bot sie den Zuschauern musikalische Leckerbissen wie "Singing in the rain" und "I feel pretty" an.

Einen Angriff auf die Lachmuskeln startete die Spielschar der Freilichtbühne Schloß Neuhaus unter der Leitung von Alexander Georg Witt und des Elseners Hans-Oskar Reich mit dem Sketch "Der Ober", bevor sie mit einem Ausschnitt aus "Oh, wie schön ist Panama" für einen Besuch der Landesgartenschau warben. Musikalischen Genuß bot zum Schluß der Männerchor Elsen unter der Leitung von Alfons Puscher mit dem "Jägerchor" aus der Oper "Der Freischütz" von Carl Maria von Weber und den Liedern "Abendfrieden" und "Mala Moja". Den Abschluß bildete das von Zuschauern und Mitwirkenden gemeinsam begleitet vom Blechbläserensemble -gesungene Abendlied "Kein schöner Land in dieser Zeit".

Vorsitzender Josef Segin dankte abschließend noch einmal allen Mitwirkenden und den im Hintergrund Tätigen ganz herzlich für ihren Einsatz zum Gelingen des Heimatabends 1993.

A. Stollmeier



1960 **25** 1985
Jahre



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

**Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus**

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

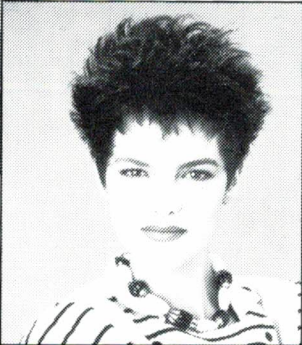
Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

**"Frohe Weihnachten und ein
gesundes Jahr 1994",
wünscht Ihnen Ihr Fachgeschäft:**

Wünsche zu Weihnachten
und Silvester erfüllen
wir Ihnen gern.

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20

 GOLDWELL INTERNATIONAL	BIOLIFE <i>Fön- Schaum</i> COLOR MAKE UP FÜRS HAAR! 
---	--

**Friseur
Liggesmeyer**

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Martinstag 93

Am Donnerstag den 11. November hatten sich wieder Hunderte von Kindern mit ihren Eltern auf dem Schulhof der Dionysiussschule versammelt, um mit ihren leuchtenden Laternen den Hl. Martin zu ehren.

Begleitet von 2 Musikkapellen zogen sie - die bekannten Martinslieder singend - durch die Straßen. Zum 1. Mal ritt in diesem Jahr Martin nicht auf einem Pferd dem Zug voran. Nachdem vor zwei Jahren Jugendliche das Pferd durch Feuerwerkskörper erschreckt hatten und es gescheut hatte, wurde vom Veranstalter des Martinzuges, dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen, die Entscheidung getroffen, lieber auf das Pferd zu verzichten, als die Sicherheit der vielen Kinder aufs Spiel zu setzen. Entschädigt wurden die Kinder dann auf dem Sportplatz, wo Martin ganz nahe an ihren Reihen entlang ging, so daß ihn alle sehen konnten, bevor die Martinsspielschar - zum ersten Mal nicht unter der Leitung des verstorbenen Wilhelm Jürgens, sondern seines Sohnes Heinz Jürgens - das Martinsspiel aufführte. Ein besonderes Jubiläum konnte dabei Josef Kürpick feiern, der zum 35. Mal den Bettler spielte. Ein herzliches Dankeschön ihm und allen anderen Spielern für ihren alljährlichen Einsatz zur Freude der Kinder.

Mit der traditionellen Martinsspende wird in diesem Jahr eine Blindenschule in Togoville unterstützt.

A. Stollmeier

Gardinen

Wie wär's mit einem Gutschein?

*Jetzt zum Fest jede Menge Geschenke,
Klein - aber fein
etwas größer - aber edel
- nichts was Sie an jeder Ecke finden -
immer etwas Besonderes.*

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr 94!**

Raumausstattung



HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus
Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.*



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU
Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung
VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung
CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 601 47
Wewerstraße 33

Paderborn-Elsen

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.*

Elsen Gestern und Heute

Auszug aus dem Pfarrarchiv

1956

Herr Rektor Ernst Bussen, der die Nachfolge von Rektor Joseph Cramer - gestorben am 20.2.1956 - die Elsener kath. Volksschule seit 1939 geleitet hat, angetreten hatte, ist zum 1.4.1956 wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Die Regierung in Detmold hat Herrn Hauptlehrer Anton Rosenthal in Bentfeld als Rektor für unsere Schule ernannt. RD Vikar Walter Jochheim, seit dem 1.9.54 im einstweiligen Ruhestand, hat Elsen am 24.4.54 verlassen, da er zum Pfarrvikar in Rösebeck, Kreis Brilon, ernannt worden ist.

Sichtvermerk des damaligen H. H. Erzbischofes: Deus Omnipotens repleat vos omni benedictione! Elsen, in visitatione canonica die 18.6.1956. Laurentius, Archiepiscopus Paderborniensis.

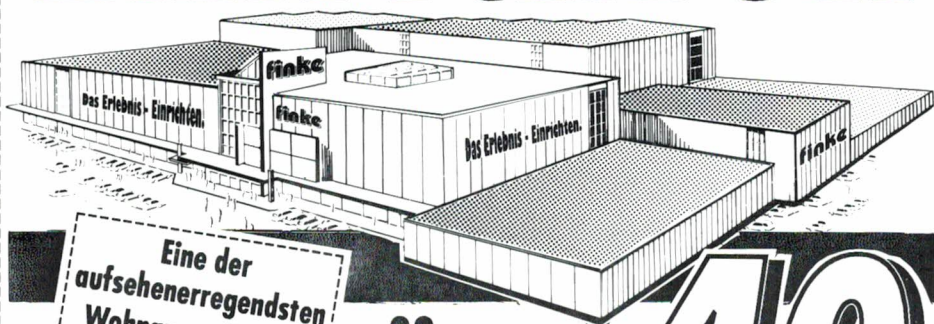
1957

Die Schützenbruderschaft hat neue eichene Bänke für den Turmraum gestiftet und dafür den Betrag von 3.000,- DM gezahlt. Das Schwesternhaus ist von außen verputzt worden; der Keller ist trocken gelegt worden. Die politische Gemeinde hat 4.000,- DM zu den Kosten beigetragen. Vier aus Elsen stammende Franziskanerpatres feierten in diesem Jahr ihr silbernes Priesterjubiläum: Victorius Plesser, Dr. Aurelius Siemen, Aemilianus Siemen und Dr. Albertus Claus, ein Levitenamt mit Assistenz wurde von den 4 Jubilaren gehalten.

Für die Jungmänner von 17 Jahren an und die Männer predigte RD Pater Engelbert Milosch OFM ein Triduum zu Allerheiligen. RD Walter Jochheim, Pfarrvikar in Rösebeck bei Brilon, ist von seinem schweren Leiden - Schrumpfnieren - am 16.11.57 im katholischen Krankenhaus in Hagen-Haspe erlöst und am 20.11. auf dem dortigen katholischen Friedhof beerdigt worden. R.I.P.

Für die Jungfrauen und Frauen ist vom 5.-7.12.57 als Vorbereitung auf das Fest der Unbefleckten Empfängnis ein Triduum gehalten worden von RD. Pater Brinkmann. Am St. Stephanstag wurde um 17.00 Uhr eine Feierstunde der gesamten Pfarrfamilie in der Kirche unter Mitwirkung der Schule veranstaltet bei recht guter Beteiligung.

Das Erlebnis Einrichten



Eine der
aufsehenerregendsten
Wohnausstellungen
Deutschlands

Über 40 Abteilungen

Jede ein echtes Fachgeschäft

finke

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Alles über den Kalender

Von Calara - rufen - wurde die Bezeichnung Calendae für den Monatsersten im alten Rom abgeleitet. Der erste Tag des neuen Monats wurde damals vom Pontifex Maximus öffentlich ausgerufen. Seit 4240 v. Chr. rechnete man in Ägypten bereits nach Sonnenjahren. Babylonische und ägyptische Priester gehörten zu den ersten Menschen, die ihre Himmelsbeobachtungen in ein System zu fassen verstanden, das unserem Kalender entspricht. Diese ältesten Priesterkalender haben vor allem die im Jahreslauf regelmäßig wiederkehrenden Kultfeste geregelt. Aber auch für die Landwirtschaft wurden bereits "Stichtage" abgegeben.

Ein heilloses Wirrwar herrscht hingegen in den griechischen Kalendersystemen. Außerdem hatte fast jede größere Stadt eigene Monatsnamen eingeführt, so daß rund vierhundert bekannt geworden sind. 46 v. Chr. beauftragte Julius Caesar den Mathematiker Sosigenes mit der dringlich notwendigen Kalenderreform. Seitdem gilt das Sonnenjahr statt des Mondjahres und der Schaltmonat wurde überflüssig.

Der Julianische Kalender eroberte sich die Welt. Im Oktober 1582 korrigierte der Papst Gregor XIII. den einzigen geringfügigen Fehler des Julianischen Kalenders. Sosigenes hatte sich nämlich um 11 Minuten und $9 \frac{4}{10}$ Sekunden pro Jahr verrechnet. Zur Zeit Gregors hatten sich diese Minuten aber bereits zu 12,5 Tagen summiert. Sie wurden nun durch eine Gregorianische Reform ausgeglichen. Preußen übernahm den Gregorianischen Kalender erst 1700. Damals ging man vom 18. Februar sofort auf den 1. März über. Ein Kalender mit Wochentagen kam erst im vierten Jahrhundert. Danach dauerte es aber noch lange, ehe sich die Woche als Zeitmaß einheitlich durchsetzen konnte.

Es hat lange gedauert, bis man in die Jahreszählung Ordnung zu verbringen verstand, so selbstverständlich es uns auch heute ist, von einem Fixpunkt - Christi Geburt - vor und rückwärts zu zählen. In Argos z. B. bezeichnete man die Jahre nach den jeweiligen Herapriesterinnen, in Rom nach den Konsuln. Bei Horaz kann man als Altersangabe eines Weines lesen: "Aus dem Jahr, da Manlius Consul war." Wer konnte aber all diese Namen in richtiger Reihenfolge im Kopf behalten? Einfach war es bestimmt nicht. Und so rechnete man schließlich "ab urbe condita" und nahm das Gründungsjahr der Stadt als eins an.

In den Tagen der französischen Revolution wurde der Versuch unternommen, das Revolutionsjahr zum Beginn einer neuen Zeitrechnung zu machen. Aber die Reformisten drangen nicht durch und Napoleon stellte schließlich den status quo ante wieder her. Quintilis und Sextilis (der fünfte und der sechste) hießen ursprünglich die Monate Juli und August, ehe sie zu Ehren Julius Caesars und des Kaiser Augustus umbenannt wurden. Der Juli war der fünfte Monat, da der Jahresbeginn ursprünglich am ersten März gefeiert wurde. Das erklärt auch die Namen der Monate September und Oktober

bis Dezember, die von den lateinischen Ordnungszahlen sieben bis zehn abgeleitet werden. Sogenannte "ewige Kalender" sind aus haltbarem Material und haben verstellbare Zahlen und Worte, so daß durch Umstecken von Täfelchen oder Drehen einer Scheibe oder Walze jeweils die Monatsbezeichnung, der Wochentag und das Datum sichtbar wird, das gerade gültig ist. Die mohammedanische Zeitrechnung beginnt mit der Hedschra, der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina (622 n. Chr.). Als ein griechischer Pädagoge 264 v. Christus für Schulzwecke eine knappe Chronik der geschichtlichen Ereignisse verfaßte und sie in Marmor meißeln ließ, fand er eine einfache Lösung, in die unübersichtlichen "Jahresangaben" seiner Zeit Ordnung zu bringen. Er nannte das Jahr, in dem seine Chronik entstand, kurzerhand das Jahr 1 und datierte zurück. Seine Steinchronik wurde auf der Insel Paros gefunden und lieferte den Geschichtsforschern wichtige Anhaltspunkte. In den europäischen Staaten liegt der Kalenderverbrauch pro Kopf der Bevölkerung jährlich im Durchschnitt bei 4,3 Stück. In dieser Zahl sind sämtliche Kalender einbegriffen, sowohl die privat verwendeten als auch die in den Betrieben angebrachten Schreibtisch- und Dienstkalender.

Michael Loring

Auch Sie erhalten eine ruhige, gezielte und preiswerte
Ausbildung in der

Fahrschule Heinz Hillemeyer

Ihr Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 h	Elsen, v.-Ketteler-Straße 24
Mittwoch	17.30 h	Elsen, v.-Ketteler-Straße 24
Dienstag/	19.00 h	Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Donnerstag	19.00 h	Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

*Frohe Weihnachten, ein glückliches, gesundes Jahr 1994 wünschen
wir Ihnen und Ihrer Familie!*

Gedenkstein geweiht

Am 29.11.1993 wurde am Eingang der Kreismülldeponie ein Gedenkstein neu eingeweiht, der an ein Stück Heimatgeschichte erinnern will. Noch bis in die dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts hinein trieben Wilddiebe in der Gegend um Paderborn ihr Unwesen. Immer wieder kam es dabei auch zu Auseinandersetzungen zwischen Förstern und Wilddieben. So wurde im Jahre 1877 auf dem Gelände der jetzigen Mülldeponie der Förster Carl Reineke aus Brenken, im Dienst bei Herrn von Köppen auf Gut



Ringelsbruch, von einem Wilddieb erschossen. Der Wilddieb wurde kurz darauf gefaßt und zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Schon bald nach dem Verbrechen wurde an dieser Stelle zur mahnenden Erinnerung ein Holzkreuz aufgestellt. Anstelle des inzwischen verrotteten Kreuzes ließ 1958 Herr Josef Meiwes,

der damalige Besitzer des Geländes, einen Findling aufstellen, der nun Bauarbeiten weichen mußte. Der Initiative von Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior ist es zu verdanken, daß der Gedenkstein einen neuen Platz im Eingangsbereich der Mülldeponie gefunden hat. Unterstützung fand er beim Schützenbund Heimatliebe, beim Hegering Schloß Neuhaus, den Elsener Jägern und beim Heimat- und Verkehrsverein Elsen.

In einer kleinen Feierstunde, zu der Herr Prior u. a. Herrn Bredenbals als Vorsitzenden des Bezirksausschusses, Herrn Josef Meiwes, Herrn Segin, Herrn Oberst Schnietzmeyer, Frau Anten und Herrn Hartmann von der A.V.E., Herrn Buschhorn vom Hegering, Herrn Giesguth als Vertreter der Förster und Jagdhornbläser und den ehemaligen Ortsheimatpfleger Herrn Plesser begrüßen konnte, wurde der Gedenkstein nun der Gemeinde erneut übergeben und durch den Segen der kirchlichen Vertreter Pastor Pensky und Vikar Zander unter den Schutz Gottes gestellt. Mitgestaltet wurde die Feier in ansprechender Weise durch das Jagdhornbläserkorps Schloß Neuhaus.

A. Stollmeier, Foto: H. J. Steins

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Hochpräzise Geschenk-Ideen.



Verschenken Sie die genauesten Uhren der Welt.

Junghans MEGA Funkuhren

- ★ Präzise auf 1 Sekunde in 1 Million Jahren
- ★ Automatische Zeiteinstellung und Umstellung auf Sommer- und Winterzeit.

*Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*



Markt 3 · 33098 Paderborn · Telefon 0 52 51 / 2 15 14
Inhaber: Reinhold Schlenger

 **JUNGHANS. Uhren mit Ideen.**

"Plattdeutscher Kreis" im Heimat- u. Verkehrsverein

Kium teo gläwen, ower wauer:
et is niu oll datt drüdde Jauer,
datt sik in Elsens plattduitschke Sturwen,
de is in 'n Bürgerhiuse, burwen,
einmol in Monat 'ne Runne teosamen sett,
de Plaseier an "plattduitschk-küern" hätt.

Seo is et auk an'nen 17. August na wirsen.
Et wätt vertallt un vüerlirsen.
Ik kann et mei genau vürstellen
hör Ligges Hermann ik vertellen
wie domols up den Kirkentauern
de Glocken mit Hand sind luet wauern.

Ligges Papa was in düsse Kunst inwigget.
Hei hirt dann woll önlik in 'ne Hanne spigget.
Un harre oder nit seo wisse -,
olldernau, ob Freuh- oder Heaumisse,
seo hirt den Glockenstrang hei tauen
un is balle in Schwät gerauen.

Hei hirt anläert seine Sühne.
Un de mött auk mei up de Bühne.-
Teon Segen na de Pingstproseon,
do gaff't besonneres teo deon.
Froget Hermann mol, wenn jei et witt wieten
wat datt hett: "Karo hirt den Bello bieten."

Wieker selten usen Dinskedag versümt,
dat is Schuhmachers Hännens,-
Wat hei olles an Vertellkes un Geschichten meibringet
garanteiert, datt us use Owend gelinget.
Düttmol harr hei wat gans besonneres meibrocht;
Hei harr fü us'n Kriutbund socht.
Mit seo vielen Kruitem hiert hei et bunnen
un harr ak beinohe olles funnen.
- Beokweiten harr seine Süster iutsägget.
Un hei harr ne just düssen Dinskedag mägget.

Wie was düsse Owend soe fix doch verflauen.
Bläw us bloß na gnuchelnd na hiuse teo gauen.

Marlies Henning

Leiwe Lue van Elsen!

Das "Elser-Platt" wird immer mehr geliebt! Der "Plattdeutsche Kreis" trifft sich wieder am Dienstag nach dem 15. jeden Monats um 19.00 Uhr in der Bürgerstube im Bürgerhaus am Bohlenweg! - Eingang "Jugendtreff" vom Parkplatz an der Germanen-Straße. - Groß und Klein, Jung und Alt, sind zu dem "Klönabend" herzlich eingeladen! *Joh. Plesser*

IHR TOYOTA TEAM WÜNSCHT EIN FROHES FEST.



Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir schöne und beschauliche Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben. Wir würden uns freuen, Sie

nach einem guten und ausgelassenen Rutsch auch im nächsten Jahr weiterhin als zufriedenen Toyota Kunden in unserem Autohaus begrüßen zu dürfen. Herzlichst, Ihr

Autohaus H. Ikemeyer GmbH

VERTRAGSHÄNDLER

**Paderborner Str. 55 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 9 54 00**

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und für 1994 allzeit gute Fahrt.

"Wer wollte schlafen in dieser Nacht?"

Der Kirchenvater Ephräm der Syrer hat, überwältigt vom Weihnachtsgeheimnis, gefragt:
" Wer wollte schlafen in dieser Nacht, in der der ganze Kosmos wacht?"

Wir feiern das barmherzige Herabsteigen Gottes in unser Menschensein hinein. Nicht Halbgott oder Halbmensch - wahrer Gott und wahrer Mensch ist das Kind in der Krippe. Darin liegt das Mysterium beschlossen, das uns in dieser Nacht gegenwärtig wird. Uns alle will es ganz umgreifen, obwohl unser Begreifen davor Stückewerk bleibt. -

Viele sind jedoch abgestumpft; sie zeigen sich nicht empfänglich für das Eigentliche, was da geschah. Doch soll uns das nicht ablenken von dem Versuch, uns der Lichtmitte der Christnacht zu nähern. Öffnen wir unser Innerstes für die heilende Wirklichkeit des Geschehens und hören wir, was der Engel uns zuruft: "Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist Euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr." Das Ziel, auf das hin die Menschheit von Anfang an unterwegs war, ist erreicht: Gott tritt rettend in unsere Geschichte ein. -

Mag sich aufgeklärte Skepsis tausendmal gegen christliche Überzeugung wenden: Gott ist nicht der fern Thronende, der sich erhaben distanziert von unserer Welt. - Im Kinde Mariens, im Menschensohn, hat er sich eingelassen in unser tägliches Leben. Er hat sich vereint mit dem Stoff unserer Welt, ist gegenwärtig in der Wirrsal unseres Lebens. Für immer und für jeden ist er angekommen. Gott hat sich sichtbar auf die Seite der Menschen gestellt. So unglaublich es klingen mag: Über unserer oft so finsternen Erde, heimgesucht von Leid und Tod, Hunger und Elend, Gewalt und Haß - über ihr ist ein nie verlöschendes Licht aufgegangen. -

Nicht wenigen ist es zum Heulen in dieser stillen heiligen Nacht. Unglücklich sind sie über verscherzte Chancen, niedergeschlagen wegen einer gescheiterten Ehe, traurig über zerbrochene Freundschaft, belastet von Schuld und Versagen. Und andere quält die Angst vor vernichtender Krankheit, vor Verlassenheit. -

In solchem Jammer, in solche Verzweiflung hinein beschwört uns der Gottmensch von Bethlehem: Werft euer Leben nicht weg, verachtet es nicht. - Meine Ankunft ist eure Zukunft. Jeder, auch der Verlassendste, darf auf diese Zusage Gottes bauen. - Die Geburt des Herrn beschenkt uns und zugleich nimmt sie uns in Pflicht. An uns ist es, die Weihnachtsbotschaft in unsere Weltepoche hineinzutragen in Wort und Tat. -

An uns liegt es, Gottes Weg durch die Geschichte freizumachen. - Gnadenreiche und frohe Weihnachten wünscht Euch allen

Euer Pastor Bernhard Kämpchen.

In unserer Backwaren-Abteilung empfangen wir Sie mit dem Duft ofenfrischer Backwaren.

Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden

Unser Tchibo-Kaffee-Depot hält ständig röst-frischen Kaffee für Sie bereit.

Wir haben unsere Backwaren-Abteilung täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

Unsere Käse- und Aufschnitt-Theke bietet jetzt noch mehr Auswahl und noch mehr Frische.
Ein Genuß für jeden Gourmet.

In unserer Obst- und Gemüseabteilung halten wir für Sie ein noch umfangreicheres Sortiment bereit. Da knackt die Frische.

EDEKA-Frischmarkt Feinkost Flügel

Bäckerei • Konditorei • Feinkost • Lebensmittel

Von-Ketteler-Straße 27 · **Paderborn-Elsen**

Telefon (0 52 54) 51 12

Fax: (0 52 54) 6 45 06

In der Nebenrolle: Joseph

Unter dem Stern von Bethlehem war er nur ein kleines Licht, blaß neben den glänzenden Figuren der Könige aus dem Morgenland und dem strahlenden Antlitz der Muttergottes: Joseph, der gute Kamerad. Alle Jahre wieder will ihn keiner spielen, wenn Laienspielscharen die Rollen für Krippenspiele besetzen. Joseph hat ja auch wenig zu sagen, er steht ja die meiste Zeit nur so im Stall rum und guckt in die Krippe nicht viel anders als Ochs und Esel, eine Nebenrolle, die für keine Heldentat gut ist, nur grau in grau. Nein, lieber nicht Joseph spielen müssen, dann schon lieber den dritten Engel von links, der hat wenigstens Flügel.

Hat Joseph wirklich nichts zu sagen, dieser Stille im Heiligen Lande? Wer mürrische Wirte überfüllter Hotels kennt, der weiß, welches Kunststück Joseph fertigbrachte, als es ihm gelang, doch noch ein Quartier für Maria zu ergattern. An einem späten Abend und für eine Frau, der die ersten Wehen bereits im Gesicht standen. Joseph behielt die Nerven. Er hätte allen Grund gehabt, sich aus der ganzen Sache rauszuhalten - nach der deprimierenden Nachricht seiner Braut, sie erwarte ein Kind, aber nicht von ihm. Die Weihnachtsgeschichte berichtet von der Jungfrauengeburt Marias, immerhin ja eine reichlich außergewöhnliche Sache. Viele tun sich schwer, diese biblische Nachricht überhaupt zu glauben, die auch Maria wie ein Blitz traf, und die Joseph, nüchtern betrachtet, vor aller Augen bloßstellte. Aber dieser Mann schickte sie nicht in die Wüste, sondern er zog mit ihr nach Ägypten, damit sich die Dinge erst mal in Ruhe entwickeln konnten.

Als Jesus dreißig Jahre später ins Kreuzfeuer der öffentlichen Kritik geriet, da kamen auch keine Könige mehr mit Gold, Weihrauch und Myrrhe, sondern Denunzianten mit Morddrohungen. Über Josephs Gefühle schweigt sich die Bibel aus, er hatte seine Schuldigkeit getan. Nebenrollen dankt man nicht, man erwähnt sie am Rande.

Aber versuchen wir mal, uns sein Gesicht vorzustellen, als sich die Ereignisse der Passion überstürzten: Joseph von Nazareth konnte nur stumm und ratlos zusehen, wie der Sohn des Allerhöchsten, der aber immerhin bei ihm in die Tischlerlehre gegangen war, ans Kreuz ging und sich die Endlösung der Jesusfrage abzuzeichnen schien.

Joseph konnte sowenig wie alle anderen ahnen, daß die Tragödie am Kreuz von Golgatha unerläßlich war für den Triumph der Auferstehung Jesu Christi. Er konnte es nicht ahnen, er konnte nur weinen. Aber Nebenrollen, die weinen, machen keine Schlagzeilen.

• •

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 1994 wünscht allen Elsenern

Pfarrer Jürgen Pensky



Elser Kirchstr. 12
Telefon: 0 52 54 / 6 72 98

Ihr Meisterbetrieb für:

- Sanitäre Installation
 - Heizungsbau
 - Planung und Erstellung von
Leistungsverzeichnissen für Neu-
und Altbauten
-

*Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!*



Ev. Gottesdienste

Sonntag,	12.12. 3.Advent	10.30	Pfr. Damerow
Sonntag,	19.12. 4.Advent	10.30	Pfr. Pensky
Heiligabend	24.12.	16.00	Familiengottesd. Pfr. Pensky
		18.00	Christvesper Pfr. Pensky
		22.30	Christmette Pfr. Pensky
1. Feiertag,	25.12	10.30	Pfr. Damerow
2. Feiertag,	26.12.	10.30	Pfr. Pensky
Silvester	31.12.	19.00	Pfr. Pensky
Neujahr	1.1.	10.30	Pfr. Damerow
	2.Jan.	10.30	Pfr. Pensky
	9.Jan.	10.30	Pfr. Damerow
	16.Jan.	10.30	Pfr. Pensky

Kindergottesdienst jeweils 10.30 (außer in den Ferien)

Sixt

Autovermietung

Budget

rent a car [®]

PADER-TAXI

☎ 3 20 11

***Frohe Weihnachten und gute Fahrt im Neuen Jahr
wünscht Ihnen die Firmengruppe Weis!***

KARL-HEINZ WEIS GMBH · 33102 PADERBORN
ELSENER STR. 50-52 · TELEFON 0 52 51/3 20 12



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Frohe Weihnachten, ein glückliches,
gesundes Jahr 1994 wünschen wir Ihnen
und Ihrer Familie!

Die Comeniusschule - Schuljahr 1993/94

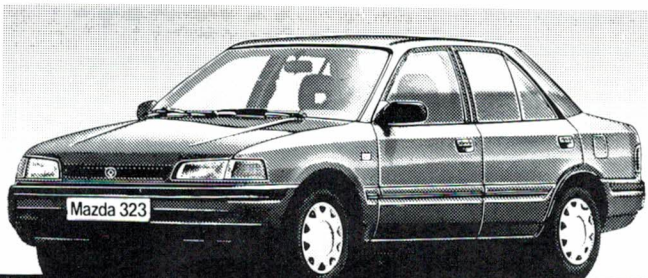


Das entscheidende Ereignis am Ende des letzten Schuljahres war die Einweihung des neuen Gebäudes unserer Schule an der Nesthauser Straße. Am 19.06.93 kam der Bürgermeister der Stadt Paderborn, um zunächst die Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer willkommen zu heißen.



DAS RAUM-FAHRZEUG.

MAZDA 323 1.6i 16V GLX
Stufenheck, 65 kW (88 PS),
ger. 3-Wege-Kat, 5-Gang, Ein-
zeln umklappb. Rücksitzleh-
nen, Servo, Zentralverr.



REISEN MIT STIL.

MAZDA 1.9i 16V GLX
Fließheck, 76 kW (103 PS),
ger. 3-Wege-Kat, 5-Gang,
5 Türen, Servo, Zentral-
verr. u.v.m.



KOMFORT, KEINE KOMPROMISSE.

Mazda 626 GLX 2.0i Stufenheck, 16V, 85 kW
(115 PS), 5-Gang, ABS, elektr. verstellb. Fahrer-
sitz, Servol., autom. Geschwindigkeitsregler,
elektr. einstellb., beheizbare Außenspiegel in
Wagenfarbe u.v.m.



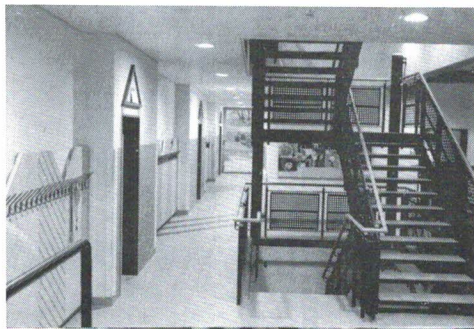
mazda

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 · Telefon (05254) 5005

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im Jahr 1994*

"Kinder, heut' ist Schuleinweihung und das ist einfach toll", mit diesem Lied begrüßten die Schülerinnen und Schüler der Comeniusschule die Gäste zur offiziellen Schuleinweihung. Zunächst übergaben die Architekten Gustav Adolf Westphal und Gert Weinhold den Schlüssel an Bürgermeister Willi Lücke, der ihn an Schulleiter Siegfried Asmuth weiterreichte. Für alle Kinder gab es dann einen "gebackenen Schlüssel" zum Naschen. Am Nachmittag wurde mit Eltern, Schülern, Lehrern und vielen Gästen ein großes Schulfest gefeiert. Der Schulneubau kostete komplett rund acht Millionen Mark inklusive Ersteinrichtung. Aus Detmold kamen 2,5 Millionen Mark Zuschuß. Für die Stadt blieb ein Eigenanteil von 5,1 Millionen Mark. Die Investition hat sich gelohnt. Wir haben das Gebäude im Februar bezogen, Kinder und Eltern haben sich tatkräftig am Umzug beteiligt, die Klassenräume wurden wohnlich geschmückt, das Schulleben entwickelte sich mehr und mehr durch den Umgang mit den neuen Bedingungen und mit den Kindern untereinander. So stellt sich die Situation der Schule zu Beginn des Schuljahres 93/94 folgendermaßen dar: 428 Kinder besuchen die Comeniusschule, 194 Mädchen, 234 Jungen. Der Anteil der Aussiedler- und Ausländerkinder ist relativ gering mit 50 Kindern.



Die Kinder werden von 18 Lehrerinnen und 2 Lehrern in 16 Klassen unterrichtet. Bei der Klassenbildung nach Richtlinien des Kultusministers ergeben sich z. T. Klassengrößen mit 30 Kindern. Das führt zu Gedränge in den Klassenräumen und zu hohen Anforderungen an die Lehrerinnen und Lehrer. Mit Beginn des neuen Schuljahres sind drei Kolleginnen neu an unserer Schule tätig: Frau Gerhild Strothotte-Heinrichs, Frau Sylvia Milse und Frau Gisela Preising. Frau Strothotte-Heinrichs ist eine Lehrerin mit jahrelanger Grundschulerfahrung und war zuvor an der GS Heinrich in Schloß Neuhaus beschäftigt. Die Kolleginnen Frau Milse und Frau Preising sind neu im Schuldienst und haben hier an der Schule ihre erste Stelle als Lehrerin. Unsere Kollegin Frau Reichel wurde zu Beginn des neuen Schuljahres von der Schulrätin Frau Wagener in den Ruhestand entlassen. In einer kleinen Feierstunde haben sich die Kolleginnen und Kollegen von Frau Reichel verabschiedet. Sie war eine Lehrerin, deren Umgang mit Kindern und Eltern und mit uns allen von großer pädagogischer Verantwortung, hervorragendem didaktischen Können und liebevoller Zuwendung getragen war.



Wir haben sie nur ungern gehen lassen und bedanken uns für ihre aufopferungsvolle jahrelange Tätigkeit an dieser Schule. Wir konnten übrigens am 19. April ihr 25jähriges Dienstjubiläum begehen, zu dem ihr auch vom Kultusminister des Landes NW offiziell Dank für ihre pädagogische Leistung ausgesprochen wurde.



Im Mai war auch Frau Brodkorb 25 Jahre im Schuldienst. Der Schulleiter überreichte im Auftrag der Regierung eine Urkunde und würdigte die Verdienste der Kollegin, die mit großer Sachkenntnis und tiefem Verständnis für die ihr anvertrauten jungen Menschen äußerst verantwortungsbewußt ihre erzieherische Aufgabe über Jahrzehnte wahrgenommen habe und mit ihrer tiefen Erfahrung hilfreich dem gesamten Kollegium Impulse auch für die Zukunft setze.

Stark im Service. Günstig im Preis. Provinzial.

Oft Ihr einziges Schadensformular: Unser Sofort-Scheck

Unbürokratische Schadenregulierung ohne großen Papierkrieg. So genau wie nötig und so einfach wie möglich: So regulieren wir in der Hausrat- und Gebäudeversicherung jährlich allein zwei Drittel aller Schäden. Einfach per Scheck – das ist Service wie er sein soll.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen

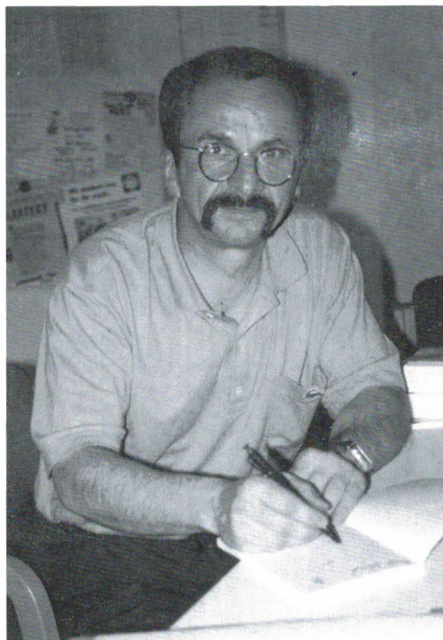


Johannes Hillemeier

Dionysiusstraße 10
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: (0 52 54) 6 66 66

**Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.**

In der Schulpflegschaftssitzung am 20.09.93 wurde Frau Brigitta Nagel als Vorsitzende dieses Gremiums wiedergewählt. Frau Nagel hat sich im vergangenen Schuljahr bei der Vorbereitung und Durchführung des Umzugs in das neue Gebäude und des Schulfestes anlässlich der Einweihung der Schule tatkräftig um die Mitarbeit vieler Eltern bemüht und diese aktiv beteiligt. Darüberhinaus hat sie sich auch sehr stark durch die Organisation zweier Spendenaktionen für notleidende Menschen sozial engagiert. Dafür bedanken wir uns und hoffen auf weitere konstruktive Zusammenarbeit. Auch in diesem Jahr besuchen die Kinder unserer Schule zwei Theateraufführungen, eine im Sommer, eine im Winter. Anfang Juli wanderten die 1., 2. und 3. Klassen zur Freilichtbühne Schloß Neuhaus und sahen das Theaterstück "Oh wie schön ist Panama". Anfang Dezember werden alle Kinder das Musical "Alice im Wunderland" sehen in einer Aufführung der Westfälischen Kammerspiele in Paderborn. Vorher wird der Dramaturg der Kammerspiele, Sebastian Franz, eine 4. Klasse besuchen und über das Theaterleben informieren. Diese Klasse darf auch an einer Theaterprobe teilnehmen und hat anschließend die Gelegenheit, mit den Schauspielerinnen und Schauspielern sowie dem Regisseur zu reden. Eine ganz besondere Motivation, ein Buch zu nehmen und zu lesen, geht



von Autorenlesungen aus, die an unserer Schule immer wieder stattfinden. Im April las Achim Bröger vor den 3. Klassen und erzählte von sich und seiner Arbeit als Schriftsteller. Vorher hatten die Kinder schon einen Teil seines Werkes kennengelernt: "Pizza und Oskar", "Bruno und das Telefon", "Kati Mütze" und "Ich war einmal". Nachher lasen sie das preisgekrönte Kinderbuch "Oma und ich". Achim Bröger selbst stellte das Buch "Flocki's erste Reise" vor, eine Fortsetzung der beliebten Geschichte von dem Hund Flocki "Mein 24. Dezember".

Am 04. November las die Kinderbuchautorin Monika Feth den 4. Klassen aus ihrem Buch "Kein Vater für's Wochenende" vor. Anhand ihres gerade erschienenen Bilderbuches "Der Gedankensammler" veranschaulichte sie den Kindern, wie ein Buch gemacht wird. Die Teilnahme an Wettbe-

werben, insbesondere Malwettbewerben, ist für viele Kinder selbstverständlich. In diesem Jahr hatte unsere Schule einen ganz besonderen Erfolg. Alexander Kröger aus der Klasse 4b gewann den Plakatwettbewerb des Grünen Klassenzimmers der Landesgartenschau. Sein Bild ist nun auf den 7000 Plakaten des Grünen Klassenzimmers zu sehen, die seit Mitte Oktober verteilt und ausgehängt werden.

S. Asmuth

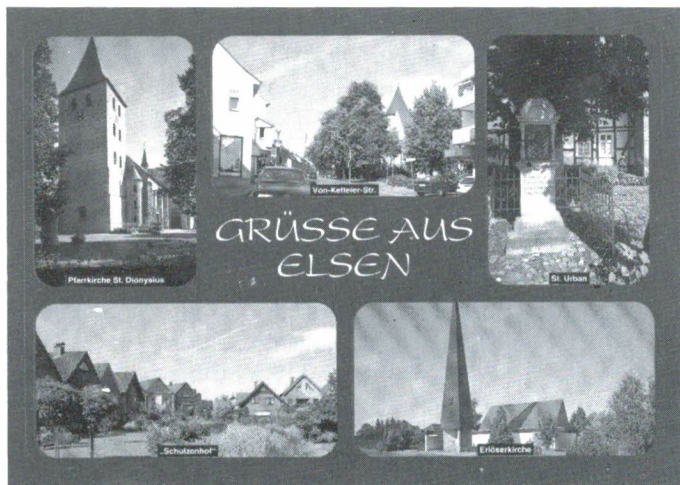
BÜCHERSTUBE



HEINZ KÜRPICK

In wenigen Tagen ist es soweit.
Wir, das Team der Bücherstube,
hält eine besondere Weihnachts-
Überraschung für Sie bereit.

Alisostraße 5
Postfach 52 16
4790 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 93 22

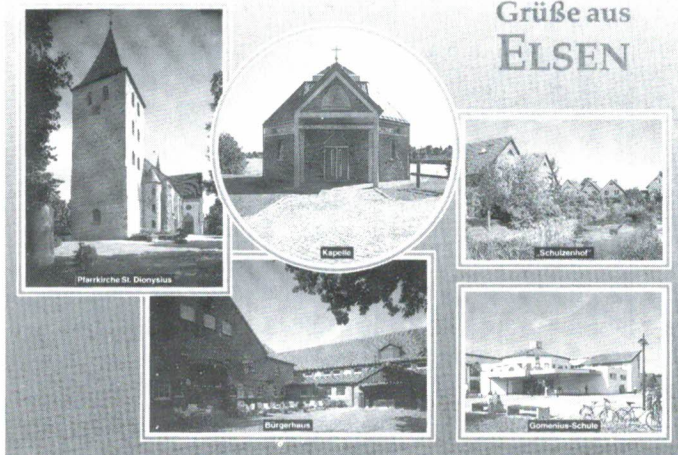


Für Ihre Grösse
"aus Elsen"
haben wir diese
Karten fertigen
lassen.

Wir hoffen,
dass Sie sich
dabei freuen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihre Fam.

Kürpick



Wachsende Schülerzahlen an der Dionysiussschule

Mit einem "Herzlich Willkommen" wurden die 130 Schulneulinge (106 1. Schuljahr, 24 Schulkindergarten) und deren Eltern in der Dionysiussschule begrüßt. Wegen der großen Anzahl konnte die Einschulungsfeier aus Sicherheitsgründen nicht wie gewohnt in der Aula stattfinden. Wir mußten in die Turnhalle ausweichen. "Schreiben lernen ist nicht schwer" erfuhren die Kleinen in einem Theaterstück, daß Frau Ingrid Meyer mit der Klasse 2 c einstudiert hatte. Fröhlich klatschten die Schulanfänger in die Hände als der Schulchor unter der Leitung von Heinz Jürgens sang: "Hört ihr Kinder groß und klein, in der Schule ist es fein". Als nach der Feier die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde im Klassenzimmer absolvierten, konnten die Erwachsenen bei Gebäck und Kaffee, der von Eltern der 2. Schuljahre kredenzt wurde, erste Kontakte untereinander knüpfen.



Steigende Schülerzahlen sind an der Dionysiussschule zu verzeichnen:

Gesamtzahl:	407 Schüler, 215 Mädchen, 192 Jungen
4 erste Schuljahre:	106 Kinder
4 zweite Schuljahre:	102 Kinder
4 dritte Schuljahre:	91 Kinder
4 vierte Schuljahre:	84 Kinder
Schulkindergarten:	24 Kinder



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.*

Die Schüler werden z. Zt. von 19 Lehrkräften unterrichtet, den SKG leitet nach wie vor Frau Heimann-Blome. Frau Jutta Wieber, die Klassenlehrerin der Klasse 3c ist neu an unserer Schule. Sie kam von der kath. GS Nordborchen. Durch diese Verstärkung



erhalten die Kinder vollen Unterricht entsprechend den Richtlinien des KM. Darüberhinaus ist es möglich, verstärkt Förderunterricht durchzuführen. Mit dem Angebot von 12 Arbeitsgemeinschaften für die 3. u. 4. Schuljahre erfährt der musische Bereich an unserer Schule eine besondere Bedeutung.

Frau Linnemann und Frau Plastrotmann, unsere beiden Lehramtsanwärterinnen, haben im Oktober u. Nov. 93 ihre 2. Staatsprüfung mit gutem Erfolg abgelegt. Sie werden noch bis zum 12. Dezember als Lehrerinnen an unserer Schule tätig sein. Mit Ende des letzten Schuljahres verließ unser Konrektor Hans-Josef Grothe die

Dionysiussschule, 9 Jahre hat er als Konrektor der Schule seinen Stempel mit aufgedrückt und das Schulleben mitgeprägt.

Bei einer Feier am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden die besten Sportler(innen) geehrt. Mit 1879 Punkten wurde Fabian Lütkemeyer und mit 1850



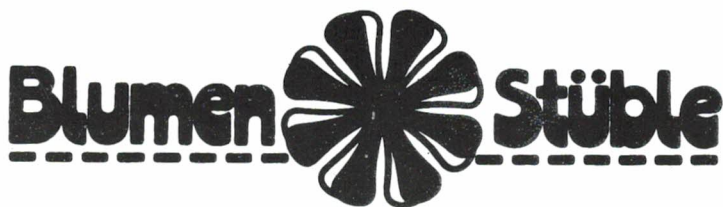
Punkten Vera Jakobi Schulsieger. Überhaupt zeigte sich die Dionysiussschule sehr sportlich. Beim Leichtathletiksportfest der Grundschulen des Kreises Paderborn errangen unsere Kinder der Jahrgänge 1982 und 1983 im Mannschaftsvierkampf den 1. Platz. Ebenfalls betreut von Edmund Hißmann nahmen Kinder unserer Schule an den Waldlaufkreismeisterschaften teil.

Hier wurde Fabian Lütkemeyer in der Gruppe Schüler C 1. Sieger. Bei der Gruppe D Jahrgang 1984 belegten Ulf Romberg den 2. und Dennis Kage den 3. Platz. In der Mannschaftswertung wurden die Mädchen und Jungen an 1. Stelle platziert. Mit 99 Kindersportabzeichen ist die Dionysiuschule die erfolgreichste Schule in Elsen.

Zum Schuljahresbeginn wählte die Elternschaft Herrn Hermann-Josef Vogt zum Vorsitzenden der Schulpflegschaft. Er löst Herrn Udo Pfitzer ab, dem der neue Vorsitzende für seine verdienstvolle Arbeit in den vergangenen Jahren ganz herzlich dankte. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Frau Dorothee Schrot bestimmt. In der Sitzung der Schulpflegschaft konnte Rektor Joseph Vögele den Eltern mitteilen, daß von einem Architekturbüro Pläne für einen Erweiterungsbau zur Behebung der Raumnot an der Dionysiuschule angefertigt worden sind.

Diese werden dem Schulausschuß der Stadt Paderborn und dem RP in Detmold zur Billigung vorgelegt. Wir hoffen, daß diese Pläne dann auch zügig in die Wirklichkeit umgesetzt werden, zumal die Finanzierung im Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Paderborn für 1994 vorgesehen ist. Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins wurde die 1. Vorsitzende Frau Claudia Pfitzer wiedergewählt. 2. Vorsitzende wurde Frau Margarethe Gaukster. Auch der Kassierer Herr Siegfried Wibbeke und der Schriftführer Herr Rainer Funke wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Bei vielen Gelegenheiten gewährt der Förderverein finanzielle Hilfen so bei der Durchführung von Theater- und Klassenfahrten, bei der Nikolausfeier der 1. u. 2. Schuljahre und bei der Bewirtung der Eltern der Schulneulinge. Er hilft somit bei der positiven Gestaltung des Schullebens.



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

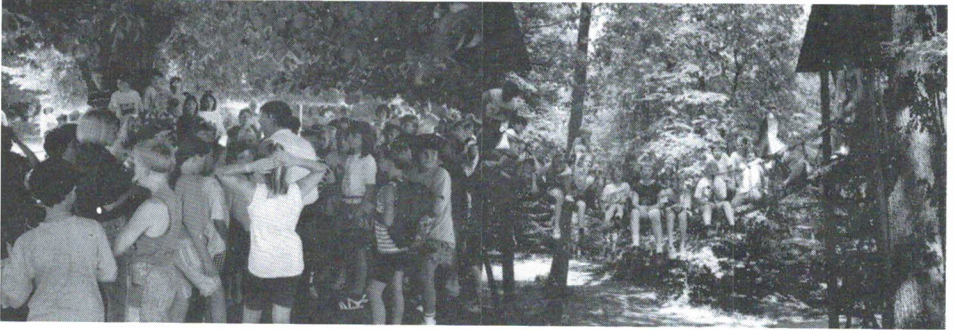
Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Klassenfahrten bilden für die Kinder immer besondere Höhepunkte im Laufe des Schulalltags. Sie können dabei Gemeinschaft außerhalb von Schule erfahren. In besonderer Weise konnten das die Mädchen und Jungen aller 4. Schuljahre bei einem 3-tägigem Aufenthalt im Schullandheim in Föckinghausen im Sauerland erleben. Die Lehrer(innen) Erna Löb, Agnes Stollmeier, Hans-Josef Grothe u. Joseph Vögele hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

"Natur erleben mit allen Sinnen", war der Leitgedanke dieses Aufenthaltes. Der Besuch der Tropfsteinhöhle in Warstein, eine Waldrallye, eine schummrige Nachtwanderung und das abendliche gemeinsame Singen und Spielen werden Schülern als tolles Erlebnis zum Abschluß der Grundschulzeit sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

Fotos: privat

Joseph Vögele



Tag und Nacht

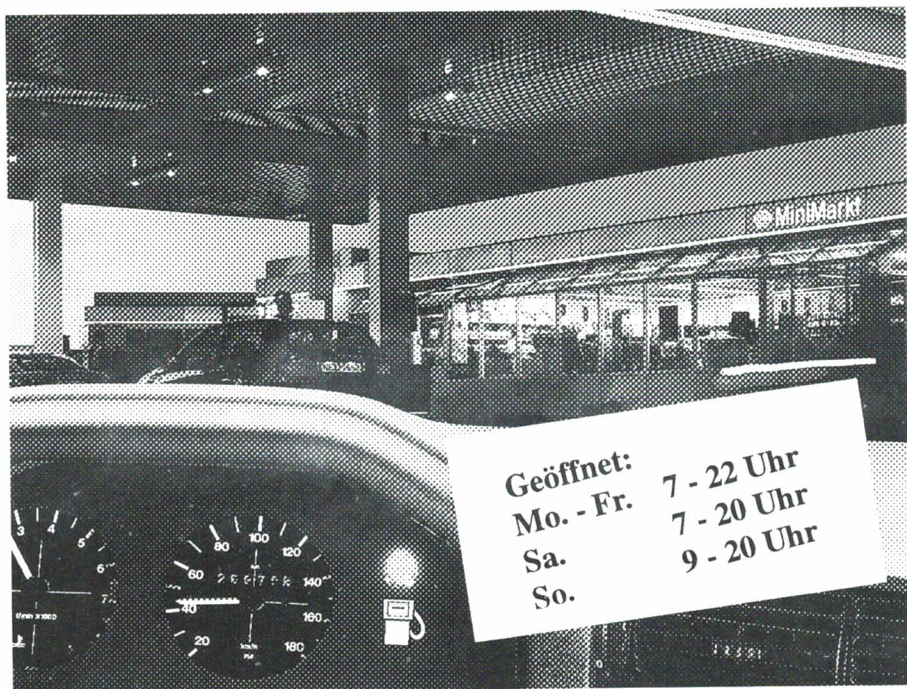
Andi`s Funk - Taxi + Krankenfahrten

0 52 54 / 9 58 00

Inh. Andreas Rybka · Gesselner Str. 104 · 33106 Paderborn - Elsen

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**



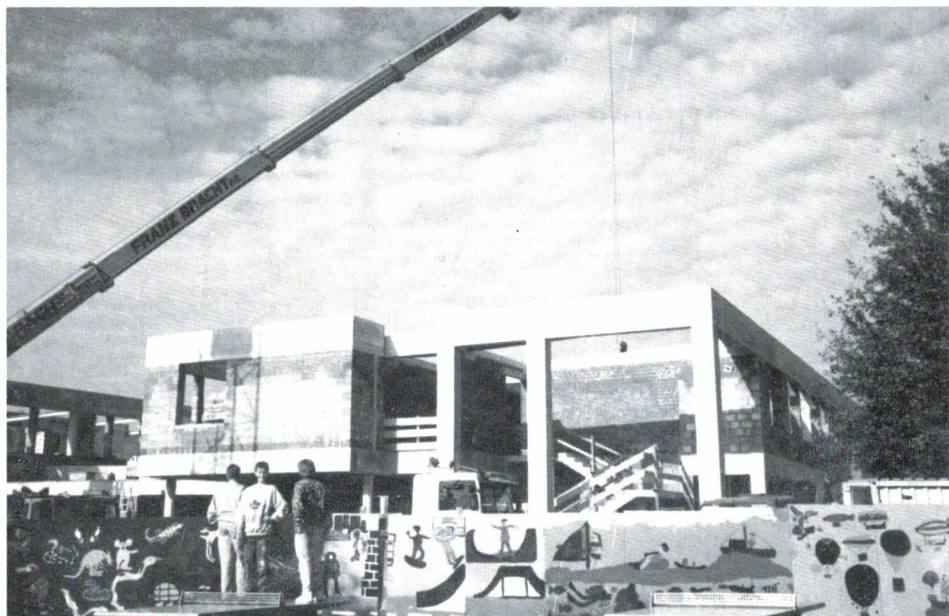
Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 33106 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**

Unübersehbar: "Der Richtkranz hängt über dem 1. Bauabschnitt der Gesamtschule."



Zwar zielt die große Baustelle am Bohlenweg / Schlengerbusch seit der ersten Schulwoche im Sommer ein bunt bemalter Bauzaun, aber noch schöner ist der Richtkranz, der seit dem 22.10. über der Gesamtschule weht. Richtfest wurde gefeiert, für Eltern, 680 Schüler und Schülerinnen, 60 LehrerInnen, ein wichtiges Ereignis. Nun ist es schon greifbar nahe, daß Aula, Mensa, Stadtteilbibliothek, die naturwissenschaftlichen Fachräume, Informatik, Musik, Kunst und Lehrküche im Sommer 1994 fertiggestellt werden.

Aber auch im Jahr 1993 gab es bereits Erweiterungen des Raumangebots an der Gesamtschule. Nach Fertigstellung der neuen Comenius-Grundschule konnten wir am Karnevalsdienstag in das ehemalige Grundschulgebäude einziehen. Hier befindet sich jetzt unsere Abteilung I für den 5. u. 6. Jahrgang.

Seitdem haben diese SchülerInnen ein festes eigenes Zuhause mit einer kleinen Verwaltung, in der Frau Fiebig als neue Schulsekretärin und Herr Bußmann als neuer Abteilungsleiter I tätig werden konnten. Auch ein Lehrerarbeitsraum für die KlassenlehrerInnen konnte der Nutzung übergeben werden. Somit entstand eine kleine Schule von 360 Schüler und Schülerinnen innerhalb der Gesamtschule.

EDEKA AKTIV MARKT AUSTER

... das Kaufhaus in Ihrer Nähe • Alles aus einer Hand!

Bei Auster's jeder Tag wie Wochenmarkt

EDUSCHO Kaffee-Depot

Schöne Präsente u. Präsentkörbe zu jedem Anlaß

Beratung auf Wunsch

„Heiße Theke“ u. Salatbar - tägl. Mittagstisch

Qualitäts-Frisch-Fleisch in Bedienung

Käse in Bedienung

Cafe • Restaurant • Hotel • BURG ALISO

kein Ruhetag

*... wußten Sie schon, daß es seit dem 10.12.85 in Burg Aliso auch ein
Cafe-Haus gibt?*

*... für Kaffeeclubs u. Klassentreffen, Familienfeiern aller Art, auch
vormittags Empfänge*

Leckere Torten u. Diät-Torten - auch außer Haus Verkauf

Kegelbahn auch nachmittags für Kindergeburtstag

*... und natürlich frisches **VELTINS** vom Fab*

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Ihre Familie Martin u. Christel Auster

sowie das ganze Mitarbeiter-Team

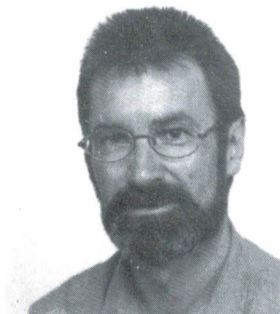
aus BURG ALISO + EDEKA AKTIV Markt

Auch an der Schulleitung ist die Weiterentwicklung abzulesen. Der Personenkreis hat sich deutlich erweitert. Neben

Frau Greipel-Bickel als Schulleiterin (GE-Direktorin),
Herrn Käuper als stellv. SL u. OL (Direktor an der Gesamtschule),
Herrn Dobler als Abteilungsleiter II (Jg. 6-8, GE-Rektor),
sind seit Beginn dieses Schuljahres tätig:



Frau Semmer-
ling als didakti-
sche Leiterin
(GE-Rektorin)



Herr Bunmann
als Abteilungs-
leiter I (5. Jg.
GE-Rektor)

Zur erweiterten Schulleitung gehören:



Frau Dr.
Schwalk als
Koordinatorin
NW Sek. I+II
(GE-Rektorin)



Herr Hülsmann
als Koordinator
Ganztag u.
Öffnung von
Schule (GE-
Rektor)

Wir freuen uns auf eine gedeihliche Zusammenarbeit und gegenseitige Entlastung bei den umfassenden Aufgaben einer Schule im Aufbau.

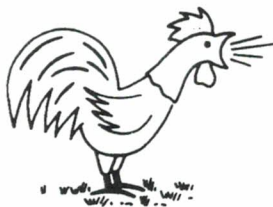
Hotel - Restaurant



SILVESTERPROBLEM?

93 / 94

*Wenn Sie Silvester für Ihre Bekannten
ein festliches Essen zubereiten, wird Ihre
Küche auf dem Kopf stehen!*



Lösung: *Wir servieren Ihnen mit unserem
eingearbeiteten Team ein
lukullisches Vier-Gang-Menü!*

Tischreservierung: Tel. 0 52 54 / 6 50 11

*Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 1993.*

Familie Gockel-Vahle

Viele kulturelle Ereignisse bereicherten das schulische Leben im Kalenderjahr 1993:

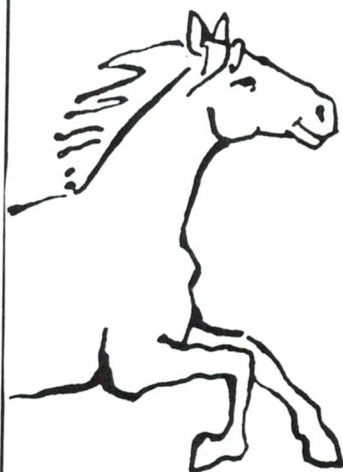
- der Besuch und Gegenbesuch von 5 Kolleginnen aus Pskov (Nähe St. Petersburg/Rußland)
 - das Elsener Dorffest im Juni, bei dem erstmalig Chor und Band unserer Schule einen kleinen Einblick in unsere musikalischen Aktivitäten geben konnten
 - die Ausstellung der Arbeitsergebnisse aus Arbeitsgemeinschaften, die vorwiegend von unseren Eltern betreut werden, in der Spar- und Darlehnskasse Elsen. Diese Ausstellung fand sehr positive Resonanz.
 - die Teilnahme an der Kunstaussstellung der Paderborner Gymnasien, Realschulen und Gesamtschulen in der Volksbank Paderborn
 - die Aufführung des Theaterstücks "Orientexpress"
 - der Besuch der amerikanischen Schauspielergruppe Covenant-Players
-
- wichtige Sportereignisse wie: 1. Platz (Jungen) bei den Kreismeisterschaften Leichtathletik 93
 - Teilnahme bei den Waldlaufmeisterschaften und 1. Platz in der Altersgruppe des 5. Jahrgangs
 - Fußballturniere, Schulsportfest, Sport- u. Spielfest, Vergabe des Fairneßpokals, der von den Eltern der Schule gestiftet wurde
-
- Wie in jedem Jahr wurde das Eltern-/Lehrerfest zum Schuljahresende ein großer Erfolg. Ein kaltes Buffet aus eigener Herstellung, ein buntes Unterhaltungsprogramm unter Mitwirkung der Tanzsportgruppe TURA Elsen und eine zum Tanz motivierende Elsener Band sorgten für bleibende Erinnerungen bei Eltern, Gästen und LehrerInnen.
 - Projekttage im Januar und November 93 mit den Themen "Gemeinsam leben in der einen Welt" und "Gemeinsam leben in Paderborn"

Der vom Kultusministerium in der Sek. I fortgesetzte Schulversuch "Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern" wurde zum neuen Schuljahr um eine weitere 5. Klasse ausgebaut. Wieder konnte eine Klasse mit 22 SchülerInnen, davon 4 behinderte Kinder aufgenommen werden. Irritationen in der Lehrerversorgung wurden durch den Kultusminister und die Regierung in Detmold bereinigt, so daß der Schulversuch in der gesamten Sek. I bis zur 10. Klasse gesichert ist. Vertreter des Kultusministeriums bescheinigten der Gesamtschule wie auch der Stadt Paderborn, die sowohl die Räumlichkeiten wie auch die Lehr- und Unterrichtsmaterialien bereitstellt, eine hervorragende und zukunftsweisende Zusammenarbeit.

1993, ein lebendiges Jahr an der Gesamtschule in Elsen. Mit viel Elan geht es weiter ins neue Jahr, gleich nach den Weihnachtsferien mit dem "Tag der offenen Tür" am Samstag, dem 22.1.1994 von 10 - 13 Uhr. Alle interessierten Eltern und Elsener MitbürgerInnen sind selbstverständlich herzlich eingeladen, sich unsere Schule "live" von innen anzuschauen.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1994.

Anne Greipel-Bickel



Brähler

Versicherungsbüro

von Ketteler Str. 33
33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 6 43 00
Telefax (0 52 54) 6 42 57

Tiere versichern?

**Kein Problem, unsere Taritmöglichkeiten
haben einiges zu bieten, z. B. für:**

**Papageien, Katzen, Hunde,
Pferdezucht, Reitsport, Fahrsport,
Zuchtschweine, Schafe, Rinder, Milchvieh,**

Tarifangebote für die Landwirtschaft,

**... und Automobile versichern wir auch,
holen Sie sich unser Vergleichsangebot!!!**

*Frohe Weihnachten, ein glückliches, gesundes Jahr
1994 wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie!*

Bürozeiten:

Mo-Fr 9.00 - 12.30 Uhr
Mo-Fr 14.30 - 18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Russische Lehrer und Lehrerinnen besuchen die Gesamtschule

Im Rahmen eines Lehreraustausches mit dem Pelizaeus-Gymnasium und der Gesamtschule Paderborn-Elsen besuchten in dieser Woche 14 russische Kollegen aus Pskov die Stadt Paderborn. Sie möchten ihre Erfahrungen an der Gesamtschule Paderborn-Elsen in einem Brief der Paderborner Öffentlichkeit mitteilen.

"Wir haben einen sehr langen und beschwerlichen Weg aus Rußland nach Deutschland zurückgelegt. unterwegs war das Wetter kalt und regnerisch, aber in Deutschland war es gemütlich und warm. Überall wurden wir freundlich aufgenommen. Das Arbeits- und Kulturprogramm in den Städten Köln, Soest und Detmold war sehr interessant und sehr unterschiedlich in der Konzeption. Unsere wichtigste Aufgabe aber war, das deutsche Schulsystem kennenzulernen. Neben den interessanten Erfahrungen am Pelizaeus-Gymnasium war der Besuch einer Gesamtschule für uns von besonderer Bedeutung.

Unsere pädagogische Einrichtung - die Schule Nr. 25 in Pskov - und die Gesamtschule Paderborn-Elsen haben viele Gemeinsamkeiten, und zwar: beide Schulen sind im Aufbau, beide bestehen aus mehreren Gebäuden und beide suchen nach neuen Wegen, methodische und didaktische Prinzipien optimal umzusetzen. Beide pflegen die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen, beide haben junge, kreative und dynamische Schulleitungsteams. Beide schenken eine sehr große Aufmerksamkeit den Kindern verschiedenster Begabung und Herkunft. Beide Schulen pflegen das Prinzip des Förderns und Forderns durch verschiedene Formen der Leistungs- und Neigungsdifferenzierung, um der Heterogenität der Schüler gerecht zu werden. Die Ähnlichkeit des pädagogischen Konzepts beider Schulen förderte unseren Kontakt zu den Lehrern und Lehrerinnen dieser Schule in besonderer Weise. Wir lernten den Tagesablauf in dieser Schule sowohl im Unterricht als auch außerhalb kennen. Wir hatten Gelegenheit, verschiedene Unterrichtsstunden zu besuchen, z. B. in Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch und Physik. Es war sehr nützlich für uns zu sehen, daß die Lehrer versuchen, ihren Schülern einen forschenden Unterricht nahezubringen und weiter, daß die Kinder die Möglichkeit haben, verschiedene Aufgaben zu verschiedenen Fächern in Gruppen zu bearbeiten. Es ist für die Entwicklung der Kinder in der Pubertät besonders wichtig, sich nicht nur mit dem Lehrer, sondern auch untereinander zu unterhalten. Das nimmt ihnen die Spannung und die Angst zu versagen. In der Gruppe fühlen die Schüler die Solidarität der Mitschüler.

Das war für uns besonders deshalb ein gutes Beispiel für Unterricht, weil einige unserer Lehrer eine sehr strenge Disziplin fordern, die sich in den Kindern negativ widerspiegelt. Die Kinder realisieren die aufgebaute Spannung dann oft in unpassender, aggressiver Weise. Die Folge einer angstfreien Atmosphäre äußert sich, wie wir an der Gesamtschule Elsen beobachten konnten, in einem freundlichen und oft freundschaftlichen Verhältnis zu den Lehrern, denen die Schüler Vertrauen entgegenbringen und von denen sie Zuwendung erwarten und erhalten. Die ganze Schule wirkt wie eine große Familie, wo man Freude und Probleme teilt. Wir möchten anmerken, daß ein gutes psychologisches Mikroklima sowohl zwischen Kollegen als auch zwischen Lehrern und Schülern besteht, und es war interessant und neu für uns, daß die Kinder den ganzen Tag in der Schule verbringen. Das hilft bei der Lösung der Probleme in der Freizeitgestaltung von Jugendlichen. Die zunehmende Orientierungslosigkeit in der Freizeit ist ein Problem, das auch bei uns eine ähnliche Brisanz besitzt.

Viele Arbeitsaufgaben in der Schule nehmen die Eltern auf sich, z. B. gestalten und führen die Eltern verschiedene Arbeitsgemeinschaften und tragen zur Erweiterung des offenen Angebots während der Mittagsfreizeit bei. Neben dieser pädagogischen Arbeit der Eltern, die ein sinnvolles Freizeitverhalten bei den Kindern fördert und das Verständnis zwischen Eltern und Kindern erleichtert, tragen die Eltern auch zum aktiven Schulleben durch die Übernahme von organisatorischen Aufgaben bei, wie z. B. die Organisation der Mensa und die Gestaltung der Klassenräume ihrer Kinder.



Ferdis - Grill

am Aldi

Treffpunkt für guten Geschmack!

Sanderstraße 7

Frohe Weihnachten, ein glückliches, gesundes Jahr 1994
wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie!

Wir waren Zeugen für die gelungene Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern beim Schuljahresabschlußfest für Eltern und LehrerInnen und es war sehr lehrreich für uns, wie eine interessante Zusammenarbeit zwischen Schule und Familien gestaltet werden kann. Für Speisen und Getränke, für Musik und Tanz und nicht zuletzt für die hochinteressante Theateraufführung beim Fest sorgten Lehrer und Eltern gemeinsam. Diese Form der Arbeit mit Eltern werden wir auch bei uns ausprobieren. Ein weiteres



Beispiel für uns, wie man die Zusammenarbeit von Eltern, Kindern und LehrerInnen in der Öffentlichkeit präsentieren kann, konnten wir am Sonntag beim Dorffest in Elsen miterleben.

Die Gesamtschule Elsen versteht sich als eine offene Schule, sie möchte ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben sein (Kunstaussstellung, Musikdarbietungen). Wir freuen uns, daß wir in dieser Schule einen Ansprechpartner gefunden haben und werden unsere freundschaftlichen Beziehungen weiter pflegen und ausbauen. Besonders dankbar sind wir der Schulleiterin der Gesamtschule Elsen, Frau Greipel-Bickel, der Schulpflegschaftsvorsitzenden Frau Beer und den deutschen Kollegen(innen) Frau Ria Cords, Frau Carola Hersemeier, Frau Elke Neumann, Herrn Reinhold Schulte und Frau Dr. Astrid Schwalk für die herzliche Aufnahme.

Willkommen in Pskov!"

Neu bei uns:

Sprühsauger

jetzt 3 Geräte für Teppichböden, Teppiche und Polstermöbelreinigung zu vermieten

Teppichboden Melierte Schlinge, 400 cm breit..... qm 8.90 Mod. Schlinge Schwarz-grau, 400 cm breit qm 18.00	Tapeten Jede Menge Sonderangebote Rolle.....ab 1.00 Tapeten umweltfreundlich ab 9.50
---	--

deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (05254) 67505

Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (02957) 1395

Frohe Weihnachten, ein glückliches, gesundes Jahr 1994 wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie!

LOCMAN

by

CIANOTTI

Armbanduhren Handmade in Italy



*Meinen Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr!*

schlenger
uhren &
schmuck

Markt 3 · 33098 Paderborn · Telefon 0 52 51 / 2 15 14
Inhaber: Reinhold Schlenger

Männerchor Elsen: Konzert im Advent

Der Männerchor Elsen e. V. lädt am 2. Adventssonntag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr zu einem Chorkonzert im Advent in das Bürgerhaus Elsen ein. Auf dem Programm stehen Chorwerke von Ludwig van Beethoven, Hermann Ophoven, Friedrich Silcher, Joseph Schnabel, Werner Goedecke, Willi Giesen und bekannte Volksweisen. Mitwirkende des Konzertes sind eine Instrumentalgruppe und Alfons Ikemeyer, Klavier. Durch das Programm führt Franz-Josef Stoiber.

Das abwechslungsreiche Programm, welches von Chorleiter Alfons Puscher aufgestellt wurde, beginnt mit den Chorwerken: Herr gib uns Frieden, Hymne an die Nacht, Er wird herrschen. Nach der anschließenden Instrumentalmusik, werden die Chorsätze: Lobgesang, Sanctus und Sancta Maria vom Chor dargeboten. Im zweiten Programmteil folgt die Weihnachtakantate von Hermann Ophoven und der Liederzyklus: Fröhliche Weihnachtszeit von Werner Goedecke. Den Abschluß des Konzertes bildet das bekannte Transeamus usque Bethlehem von Josef Schnabel. Der Männerchor Elsen hofft, daß er mit dem Konzert im Advent vielen Zuhörern vorweihnachtliche Freude vermitteln kann. Eintrittskarten sind im Vorverkauf verbilligt bei allen Chormitgliedern, bei den Geldinstituten in Elsen, bei der Westfalen Apotheke in Elsen und in der Verwaltungsnebenstelle in Elsen erhältlich. An der Abendkasse werden Eintrittskarten zu regulärem Preis angeboten.

F. J. Voß

BEAUTY



IHR BIOSTHETIKER

COIFFEUR

Holen Sie sich das kostenlose
ACTUELL-Magazin!

Biosthetische
Haar- und Hautpflege

*Friseur
Schumacher*

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*

Wir liefern alle Varianten von SAT-Anlagen

- * Einzel- u. Gemeinschaftsanlagen -
- * drehbare und Multifeed SAT-Anlagen

Außerdem bieten wir an :

-  100 HZ - Europas Fernseher des Jahre 1993/94
flimmerfrei
- Videorecorder mit Show View
- Stereoanlagen etc.
- Premiere Decoder immer vorrätig !

Der SAT-Spezialist

Josef Berg

Simonstr. 8

33106 PB-ELSEN

Telefon (0 52 54) 53014

Fax (0 52 54) 68652

Panasonic

GRUNDIG

JVC



Technics

Allem Rundem wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr.

Elsener Spenden gut angelegte Entwicklungshilfe

Ein Jahr nach dem Abschluß der KOLPING-Aktion

Unter dem Titel "Zwischen BiG MAC und MAYA" berichteten Anne und Georg Piepenbrock am 19. 10. über das Land Mexiko, in dem vom Internationalen Kolpingwerk viele Entwicklungshilfemaßnahmen durchgeführt werden. Eines dieser Projekte die Inneneinrichtung eines Regionalzentrums, wurde vor einem Jahr von der Kolpingfamilie Elsen patenschäftlich betreut und von vielen Elsener Mitbürgern, Vereinen und Verbänden großzügig unterstützt.

In Mexico leben ca. 90 Mio. Menschen in großer Armut, und das Land ist hoch verschuldet. Vielen scheint der amerikanische Lebensstil die Lösung aller Probleme zu sein (vgl. BIG MAC im Vortragstitel), was die sehr hohe Zahl von illegalen Einwanderern in die USA beweist. Ein Grund für die bedrückende Situation des Landes liegt sicher auch in den Methoden, mit denen die reichen Industrienationen dieser Welt arme Länder ausbeuten. Ein Beispiel dafür sind Filialen ausländischer Unternehmen in Freihandelszonen, die zwar einigen Menschen einen kargen Lohn ermöglichen, die riesigen Gewinne mit solcher Auslagerung von Arbeit aber am Land Mexiko vorbeischleusen und voll auf ihren eigenen Konten verbuchen.

Im Gegensatz zu solcher Ausbeutung möchte das Kolpingwerk den Menschen HILFE ZUR SELBSTHILFE gewähren, um den Teufelskreis der Armut *tatsächlich* durchbrechen zu helfen und allen Menschen Chancen zu eröffnen. Dabei sollen sie auch nicht ihrer Kultur völlig entfremdet werden (vgl. MAYA im Titel), wie es die Eroberungspolitik seit der Entdeckung Amerikas immer wieder getan hat.

Im Süden von Mexiko werden vor allem landwirtschaftliche Projekte gefördert, in denen die einheimische Bevölkerung nicht nur als Geldempfänger mißbraucht wird, sondern eigene Initiativen zu entwickeln und zu realisieren lernt. Dabei ist als Ziel des Kolpingwerkes außerdem angestrebt, das *leben - arbeiten - glauben* keine getrennten Bereiche werden. Vielmehr sollten sie sich gegenseitig bereichern, den ganzen Menschen prägen und somit auch die Gemeinschaft tragen.

Weil aus unserer Gemeinde sehr viele Mitbürger, Vereine und Verbände diese Arbeit und Zielsetzung maßgeblich gefördert haben, sollte ihnen auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich gedankt werden und eine Art "Verwendungsnachweis" gegeben werden:

Die Geldmittel aus Elsen sind in Tuxtla Gutierrez zur Inneneinrichtung eines Bildungszentrums verwendet worden. Dieses umfaßt :

einen Verwaltungstrakt,

zwei Klassenräume für je 40 Personen,
einen Speisesaal für 80 Personen,
zwei Schlafsäle mit je 12 Betten und 2 Waschsälen
6 Doppelschlafzimmer mit Dusche und WC
einen Saal für Zusammenkünfte bis ca. 150 Personen
Küche, Hausmeisterwohnung usw.

Die Einrichtung ist mittlerweile fertiggestellt und kann dazu beitragen, daß in diesen Räumen junge Menschen für ihre spätere Eigenverantwortlichkeit vorbereitet und bei ihren Maßnahmen von Fachleuten unterstützt werden können. Die Kolpingfamilie Lichtenau, die im Jahr 1993 diese Aktion begleitet, stellt ihre Spendenaufkommen ebenfalls für Folgeprojekte im Süden des Partnerlandes zur Verfügung, so daß unsere Arbeit und Spendenbereitschaft konsequent weitergeführt wird.

Abschließend möchte die Kolpingfamilie Elsen anmerken, daß der große Einsatz vieler Mitbürger sie ermutigt hat, in dieser Richtung weitere Schritte zu gehen.

Rudolf Heinemann



Doris Dreyer

Wohnmobil-Vermietung

Vermittlung-Verkauf-Zubehör

Ständige Ausstellung, 30 Wohnmobile zur Auswahl.
PB-Elsen, a. d. A33, neben Toyota-Haus Ikemeyer,
Paderborner Straße 71

Telefon (0 52 54) 6 74 52 und 6 65 99

Fax (0 52 54) 6 74 52

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Sa. 11.00 - 15.00 Uhr

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Interview mit der Vorsitzenden der Kolpingfamilie Elsen, Frau Marianne Masuch zur momentanen Arbeit in der Kolpingfamilie

E.N.

Im Jahre 1992 hatte die Kolpingfamilie Elsen die Begleitung der Jahresaktion "Wir reden nicht nur, wir helfen" der Bezirksverbände Paderborn/Büren Entwicklungshilfe e.V. übernommen. Sie haben damals die Aktion in den Elsener Nachrichten vorgestellt. Im November d. J. war ein Jahr vergangen, daß Sie die feierliche Abschlußveranstaltung mit dem Schirmherrn der Aktion, Herrn Weihbischof Dr. Franz-Josef Bode, begingen. Wie ging es mit der Jahresaktion der Entwicklungshilfe im Jahre 1993 weiter?

M.

Im Jahre 1993 übernahm die Kolpingfamilie Lichtenau die Begleitung der Jahresaktion. Am 20. November d. J. fand die Abschlußveranstaltung in Lichtenau statt. Die Kolpingfamilien des Bezirks Paderborn / Büren helfen der jeweiligen Kolpingfamilie im Laufe des Jahres, das gesteckte Ziel zu erreichen.

E.N.

Was heißt das für die Kolpingfamilie Elsen?

M.

Wie in vielen vergangenen Jahren ging auch in diesem Jahr der Erlös aus dem Losverkauf der Tombola auf unserem Kolpingfamilienfest im Mai und das Geld aus dem Brötchenverkauf zum Erntedank in die diesjährige Aktion. Das ist nicht wenig, da die Sachen für die Tombola und auch die Brötchen von Geschäftsleuten und Privatpersonen aus Elsen gespendet wurden. An dieser Stelle gilt allen Spendern unser herzliches Dankeschön.

E.N.

Die Entwicklungshilfe ist nur ein Teil der Kolpingarbeit. Können Sie uns andere Beispiele nennen?

M.

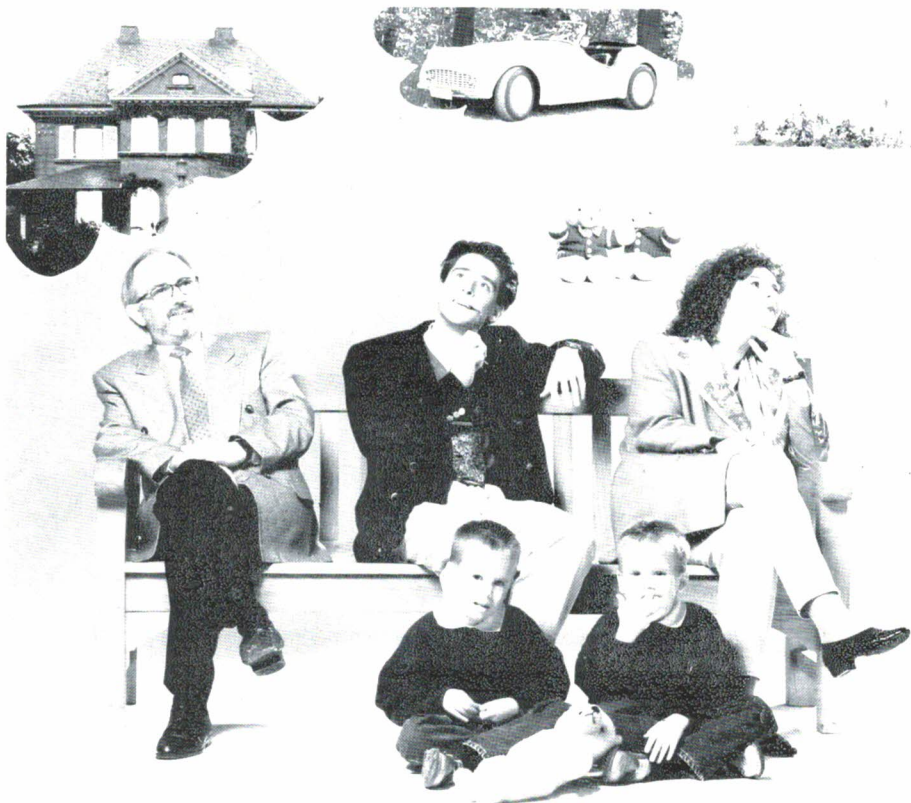
Wir verstehen uns als ein familienhafter, sozialer Verband, als eine Gruppe innerhalb der Gemeinde.

E.N.

Nennen Sie uns einige Beispiele, die das verdeutlichen.

M.

Die immer größere Beteiligung der Gemeinde an unserem Kolpingfamilienfest im Mai zeigt, daß diese Art von Festen gewünscht wird. Ein zweites: wenn ich seit fünf Jahren beobachten darf, wie begeistert das Kolpingzeltlager in den Sommerferien angenommen wird, so erreichen wir damit viele Kinder im Grundschulalter und ihre Familien. Auch die Treffen der Senioren jeweils am ersten Donnerstag im Monat mit einer Andacht in unserer Pfarrkirche und dem Folgeprogramm im Jugendheim ist eine liebgewordene Abwechslung im Leben der älteren Menschen.



COMBI[§]PAR

*prämienstark
& flexibel*

und Ihre Träume werden schneller wahr.

Sparkasse Paderborn [§]
Ihr Unternehmen der [§]-Finanzgruppe

E.N.

In Elsen gibt es seit zwei Jahren auch einen Kolpingplatz.

M.

Wenige Tage vor der Seligsprechung Adolf Kolpings am 3.10.1991 durften wir mit dem Diözesanpräses Alois Schröder und unserem damaligen Präses Ulrich Möller den Kolpingplatz einweihen. Bei herrlichem Wetter unter der Beteiligung vieler Gemeindemitglieder und benachbarter Kolpingsfamilien begingen wir eine festliche Eucharistiefeier auf dem neuen Kolpingplatz.

E.N.

Im Januar 1994 läuft Ihre Wahlperiode ab. Werden Sie wieder kandidieren?

M.

Ich denke, zehn Jahre auf einem Posten sind genug, hoffentlich nicht zu lange. Die Arbeit hat mir viel Freude gemacht, viel Positives habe ich für meine Person erfahren, erlebt und gelernt. Ich verspreche mir durch die Neubesetzung eine Neubesinnung, eine Öffnung nach außen für die jungen Familien in unserer Gemeinde.

E.N.

Sie möchten also einen jüngeren Nachfolger? Gibt es ihn oder sie?

M.

Ich vertraue auf die Mitgliederversammlung im Januar, da will ich nicht vorgreifen. Natürlich haben wir im Vorstand darüber gesprochen. Auch bei meiner Wiederwahl habe ich gesagt, daß ich zum letzten Mal kandidieren würde. Das derzeitige Motto des Kolpingwerkes "Mit Kolping neue Wege wagen" verstehe ich auch so: Personelle Umbesetzung kann neue Wege, viele Chancen und Möglichkeiten bergen.

E.N.

Werden Sie weiter innerhalb der Kolpingsfamilie arbeiten?

M.

Der/die Vorsitzende allein kann nichts bewirken. Der ganze Vorstand und viele Kolpingbrüder und -schwestern sind notwendig, wenn sich etwas bewegen soll. Ich habe erleben dürfen, wie viele in der Gemeinschaft in vielen kleinen Schritten Beachtliches erreichen konnten. Jetzt möchte ich als Kolpingmitglied weiterarbeiten. Ich habe erfahren, daß die Arbeit in der Kolpingsfamilie sinnvoll ist. Der geschwisterliche Umgang miteinander bedeutet für mich eine Möglichkeit, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Hilfe zur Selbsthilfe für andere zu sein.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Telefon Elsen 6 84 06



Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Der erste Vorgeschmack auf Ihren Urlaub. Die neuen Sommerkataloge sind schon da.

Mallorca

Cala D'Ór, Aparthotel Alba ***
bei 4 Personen, 2 Wochen,
Flug, Übernachtung
pro Person ab

DM 659,-

Rhodos

Ialysos, Blue Bay ***+
App. bis 4 Pers.
2 Wochen, Flug, Übernachtung
pro Person ab

DM 859,-

Tunesien

Gammarth, Hotel Molka ***
2 Wochen, Flug, Halbpension
pro Person ab

DM 914,-

Türk. Riviera

Side, Hotel Sol Muna ***
2 Wochen, Flug, Halbpension
pro Person ab

DM 1074,-

... viele Zielgebiete ab Paderborn!

Buchen Sie hier:

REISEAGENTUR



Sewina

Inh. Werner Sewina

33106 Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Str. 24

Tel. 0 52 54 / 51 53
BTX + Fax 0 52 54 / 59 41

Frohe Weihnachten, ein glückliches, gesundes Jahr 1994 wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie!

Hammelburg 1993 - oder 5 Jahre Zeltlager der Kolpingfamilie



Ein kleines Jubiläum konnte am 21.08.1993 gefeiert werden: das 5. Zeltlager der Kolpingsfamilie Elsen ging als unvergessliches Ferienerlebnis zu Ende. Hinter den fast 100 Teilnehmern sowie dem bewährten Küchenteam von Frau Schäfers und Familie Krauß lagen 12 ereignisreiche Ferientage. Start war für alle am 10. August 1993: um 14.00 Uhr hieß es für die 9-13 jährigen Mädchen und Jungen Abschiednehmen von Mama und Papa. Im strömenden Regen setzten sich dann zwei Busse Richtung Hammelburg in Bewegung. Der strahlende Sonnenschein versprach dort unten für die kommende Zeit nur Positives. Nach dem Wecken begann jeder Tag mit einem Großraumspiel und einem Gebet. Dem anschließenden Frühstück folgten dann verschiedene Arbeitsgemeinschaften: aus den täglich ca. 8 Werk- und Bastelangeboten konnte sich jedes Kind das Richtige herausuchen. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Mittagspause folgten Stations- und Aktionsspiele die da hießen: "Big Business", "Schlachthof", "Der gestohlene Pudding", "Raub in Entenhausen" um nur einige zu nennen. Die Titel der Nachmittagsspiele lassen schon ahnen, wie vielseitig das tägliche Angebot für die Kinder war, die mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Phantasie dabei gänzlich gefragt waren. Völkerball, Fußball, Brennball, Stelzenlaufen, Badminton und vieles mehr standen dann nach dem Abendbrot auf dem Programm. Das Singen, die Siegerehrung der am Nachmittag durchgeführten Spiele sowie die Aufführung von Sketchen bestimmten die Abendrunde am Lagerfeuer. Die legendäre Gruselgeschichte oder gar eine Liebesgeschichte schlossen mit dem darauffolgenden Abendgebet den jeweiligen Tag ab.

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Zu den Höhepunkten des diesjährigen Zeltlagers gehörte natürlich wieder das Bergfest, das in der Mitte des Lagers "gefeiert" wurde. Der Tag stand unter dem Thema "Pippi in Taka-Tuka-Land". Somit schlüpfte jeder einzelne für einige Stunden in die Welt der Seeräuber. Ziel war es an diesem Tag einen Schatz in Sicherheit zu bringen und "Papa Efraim Langstrumpf" aus den Händen der befeindeten Seeräuberbande des "Einäugigen Oskars" zu befreien.

Der Tagesausflug ging in diesem Jahr nach Fulda. Der Besuch des Deutschen Feuerwehrmuseums und eines Tiergartens bestimmten am Vormittag das Programm. Am Nachmittag kamen dann alle Wasserratten auf ihre Kosten: Die Rhön-Therme bot allen einige "feucht-fröhliche" Stunden. Das Wellenbad sowie die Reifenrutsche waren sicherlich die begehrtesten Aufenthaltsorte.



Zum Schluß sei noch ein nicht weniger bedeutender Höhepunkt erwähnt. Da für die vergangenen Zeltlager die Gottesdienste wichtiger Schwerpunkt waren, sollte es auch 1993 nicht daran fehlen. Am Sonntag folgten wir der herzlichen Einladung des katholischen Pfarrers von Hammelburg, Herrn Treutlein, in den Familiengottesdienst. Die nette Begrüßung zu Beginn des Gottesdienstes sowie die Integration einiger Elsener Kinder in das unmittelbare Gottesdienstgeschehen begeisterte die ganze Gruppe. Am Freitag, dem Tag vor unserer Abfahrt kam Pfarrer Treutlein dann hoch auf den Zeltplatz und feierte am, von den Kindern selbstgestellten Altar einen absolut gelungenen Abschlußgottesdienst unter dem von der Gruppe selbstgewählten und vorbereiteten Thema: "Auf dem Weg sein".

Die sehr positiven Reaktionen seitens der Eltern und Kinder bestätigten den gelungenen Verlauf dieser Maßnahme.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle an Frau Schäfers und Familie Krauß die für leckeres und abwechslungsreiches Essen gesorgt haben, und an alle Betreuer und Leiter, die ihre Freizeit für das Zeltlager und dessen Vorbereitung geopfert haben. Ohne so eine eingespielte Mannschaft wäre ein solch großes Unternehmen sicherlich nicht möglich.

Ulrike Berg Fotos: Carsten Bohnes

Wir machen den Weg frei

**Freiraum – unser
Programm für das
Finanzieren von
Immobilien.**

Mit Immobilien schaffen Sie sich
Bewegungsfreiheit und einen
beständigen Wert. Und mit der
richtigen Finanzierung bauen
Sie Ihren Freiraum systema-
tisch aus.



Volksbank Elsen

Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn eG

Heimatverein Nesthausen e.V. "Unser Platz soll schöner werden"

Auch wenn es bei diesem Motto nicht um die Teilnahme an einem neuen Landeswettbewerb geht und auch hierbei keine Medaillen zu erringen sind, hat der Heimatverein Nesthausen seine Aktivitäten insbesondere darauf ausgerichtet, den Festplatz an der Nesthauser Straße zu einem attraktiven Mittelpunkt des Ortsteiles werden zu lassen. Zu diesen Selbsthilfemaßnahmen zählt derzeit die Errichtung eines Kinderspielplatzes. Über viele Jahrzehnte war der "Hamberg" in Nesthausen Treffpunkt für die hier heranwachsenden Kinder. Die älteren Anwohner erinnern sich noch gern an so manches Fußballspiel, das hier auf recht unwegsamem Gelände ausgetragen wurde. Zwar läßt sich dieser urwüchsige Zustand nicht wieder herstellen. Doch durch eine naturnahe Gestaltung der Anlagen (mit garantierter Unterstützung zahlreicher Maulwürfe) sollte schon bald die buchstäblich "verflossene" Attraktivität zurückgewonnen werden. Durch großzügige Spenden beim diesjährigen Heimatfest konnte das erforderliche Startkapital für den Spielplatz beigebracht werden. Am 2. Oktoberwochenende wurde dank maschineller Unterstützung durch die Heimatfreunde Franz Peitz und Bernd Schulze und mit der Muskelkraft einiger Heimatfreunde mit der Errichtung eines großen Sandkastens begonnen. Im kommenden Frühjahr soll in der Mitte dieser Sandfläche ein Schaukel- und Klettergerät aufgestellt werden.



Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen
Wewerstraße 16
Telefon (0 52 54) 51 52

Elsen
von-Ketteler-Straße 20
(neben der Post)
Telefon (0 52 54) 50 90

Bäckerei

Conditorei

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Zu einem Rückblick auf das Frühlings- und Heimatfest trafen sich am 23. Oktober 1993 die Heimatfreunde mit ihren Familien im TuRa-Vereinshaus. Der Nachmittag des Buß- und Bettages gehörte wiederum den Senioren des Vereins, die sich zu einigen gemütlichen Stunden im Bürgerkrug in Nesthausen eingefunden hatten. Dabei wurde so manche schöne Erinnerung an frühere Heimatfeste ausgetauscht. Das neue Vereinsjahr eröffnet der Heimatverein am 8. Januar mit der



Generalversammlung in der Gaststätte Gockel-Vahle und mit dem Winterball am 22. Januar in der Bürgerhalle in Elsen. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das neue Jahr wünscht der Vorstand allen Heimatfreunden und ihren Angehörigen, den Freunden und Bekannten des Vereins und besonders den Neubürgern in Nesthausen alles Gute.

*Norbert Agnesens
1. Schriftführer*

Eine kleine "Entscheidungshilfe" für alle "Noch-Nicht-Mitglieder":

Im Heimatverein dabei zu sein, -
kann das denn heut' noch richtig sein?
Hat man denn nicht die Zeit verpennt,
wenn man in Uniform noch rennt?

Ein klares Wort gilt's dem zu sagen,
den solche tristen Sorgen plagen.
Man ist nicht deshalb "mega-out",
wenn man bei uns mal reingeschaut!

Nur Neider oder gar Halunken
bezeichnen uns noch heut' als "Bunken".
Als Heimatfreund in unserer Runde
erfährst Du manche schöne Stunde!

1. Königspokalsschießen in Gesseln

Hoch erfreut waren die **26 anwesenden ehemaligen Könige** des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. neben der amtierenden **Majestät Josef Heggemann** über die Durchführung des ersten Königspokalsschießen im Paderborner Ortsteil Gesseln. Die Jungschützen hatten alle 37 noch lebenden Könige zu dieser Veranstaltung eingeladen. In erster Linie sollten Geselligkeit und Unterhaltung über die vergangenen Zeiten neben dem Pokalschießen im Mittelpunkt stehen. Es war ein voller, nicht erwarteter Erfolg. Alle Anwesenden sprachen sich für eine jährliche Wiederholung dieses Treffens aus. So werden auch die diesmal nicht anwesenden Ex-Könige die schöne neugeschaffene Atmosphäre kennenlernen. Am weitesten war **Alois Gees** (75 J., König 1965) aus der Nähe von Hamburg angereist. Der älteste Teilnehmer war **Karl Wenneker** (78 J., König 1959). Es gab Imbiss und Getränke im eigenen Zelt. Das Königspokalsschießen wurde auf dem KK-Schießstand unter der Leitung der Schießmeister Heinrich Tietz und Bernhard Hillemeier durchgeführt. **Pokalsieger wurde der König von 1972, Peter Reintjes**. Überreicht wurde der neue Wanderpokal, gestiftet von den Jungschützen, durch den **Jungschützenprinzen Hubert Lengeling**.

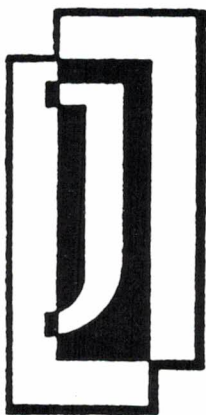
Ewald Hanselle



Die Jungschützen der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen waren wieder aktiv

Auch nach dem Schützenfest und der erfolgreichen Summer-Night-Party haben die Elsener Jungschützen wieder einige Veranstaltungen durchgeführt. So wurde das diesjährige Sommerfest der MS-Gruppe Paderborn (Multiple-Sklerose-Kranke) von den Jungschützen tatkräftig unterstützt. Sie organisierten den Ablauf des Festes und übernahmen sogar den finanziellen Teil der Veranstaltung. Im September machte die Jungschützenabteilung einen Wochenendausflug an den Hennesee bei Meschede im Sauerland. Die Jungschützen wanderten und machten eine Schifffahrt. Zwischendurch gab es Verpflegung aus der "Feldküche" (Unser Koch Manni und sein Küchenteam zauberten einige gute Speisen aus der Gulaschkanone) und abends saß man bei Spielen und guter Laune zusammen. So war es trotz des leider schlechten Wetters eine gelungene Fahrt. Schließlich fuhren die Jungschützen Anfang Oktober mit einer Abordnung zum Bundesjungschützentag nach Duisburg. Das Ausflugs- und Kulturangebot reichte dort von der Stadtrundfahrt über Besichtigungen bis hin zum Zoobesuch. Aber das Wetter spielte nicht mit, weshalb der Festumzug sprichwörtlich ins Wasser fiel. Auch in Zukunft sind wieder einige Aktivitäten geplant: Das **Jungschützen- und Schülerprinzen-Schießen** findet am Freitag, den 3. **Dezember 1993**, statt. Dabei werden auch der Gewinner des Jungschützen-Wanderpokal-Schießens und der Knobelkönig ermittelt. Im nächsten Jahr geht es weiter mit dem **Winterball** Ende **Januar 1994**. Diese Veranstaltung wird wieder durch die Jungschützenabteilung bereichert werden.

André Lindhauer



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (05254) 64301

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.*

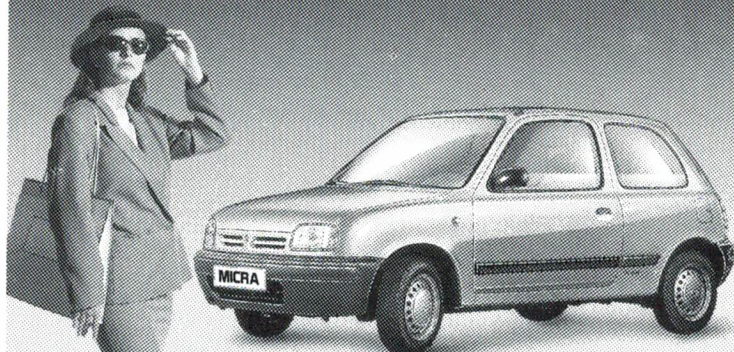


Reservisten aus Elsen pflegen Ehrenmal

Zum erstenmal seit der Gründung der Reservistenkameradschaft beteiligten sich die Mitglieder bei der Pflege und Erhaltung des Ehrenmals am Bohlenweg in Elsen. Seit Jahren liegt die Pflege in den Händen der Kameradschaft ehem. Soldaten und Heimkehrer Elsen. Das am 11. September in Elsen stattgefundene Kameradschaftsfest war zum Anlaß genommen worden, sich am Samstag, dem 4. September zu dieser Art von Öffentlichkeitsarbeit zusammenzufinden. Am 2. Oktober konnte die Reservistenkameradschaft Elsen auf einer Tagesfahrt zum Luftwaffenmuseum in Appen, im Beisein von Vertretern der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer Elsen, das einjährige Bestehen feiern. Rückblickend auf ein Jahr erfolgreicher Arbeit, sowohl innerhalb der RK als auch in Verbindung mit befreundeten Kameradschaften der Umgebung, bleibt festzuhalten, daß für jedes Mitglied interessante Veranstaltungen angeboten wurden. Für die Zukunft wünscht sich die RK, daß die Mitgliederzahl noch ein wenig zunimmt. Hingewiesen sei auch darauf, daß die Kameradschaftsabende die beste Möglichkeit bieten, die Atmosphäre innerhalb einer Kameradschaft kennenzulernen. Zum Abschluß eines erfolgreichen Jahres wünscht die Reservistenkameradschaft Elsen allen Mitgliedern, Freunden und der Elsener Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1994.

H. M. Ruddek

Der neue Micra 1.0 L von Nissan
Der hat Format!



NISSAN MICRA L 1,0-16-V, 40 kW (55 PS), geregelter Kat. Das neue Kompakt-Format: Seitenaufprallschutz, 5 Gänge, Automatikgurte hinten, umklappbare Rücksitzlehne, stabile Kofferraumabdeckung. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie und drei Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis: DM 18.696,-

incl. Überführung / Zulassung

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Autohaus *SIMON* GmbH

33106 Paderborn-Elsen · Fohling 2

Tel. (0 52 54) 6 02 01 · Fax. (0 52 54) 6 03 35

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt ins Jahr 1994

NISSAN

Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

Katastrophenschutzübung mit 67 jungen Kameraden Großer Streß für Einsatzleitung

Ein leuchtender Stern in der Ausbildung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn ist die zum fünften Mal stattfindende Katastrophenschutzübung, ausgearbeitet und geführt von den Elsener Feuerwehrkameraden Brandamtmann Dieter Knap und Oberbrandmeister Franz Mensing geworden.

Mit 67 hochmotivierten jungen Kameraden aus den sechs Löschzügen **Schloß-Neuhaus, Dahl, Neuenbeken, Stadt-Mitte-Ost, Marienloh** und **Elsen** fuhr ein Marschverband mit 15! Feuerwehrfahrzeugen am 28. u. 29. August nach **Hemer / Ihmert, Märkischer Kreis**. Am ersten Tag erhielten die Teilnehmer von einem Spezialisten der Spezialfirma Oel-Nolte eine sehr ausführliche Unterweisung für den Ernstfall bei der **Oelschadenbekämpfung**. Am Sonntagmorgen wurde eine große Waldbrandübung in unbekanntem, unüberschaubaren bergigem Gelände (Höhenunterschied 250m) durchgeführt. Neben 8 Großfahrzeugen kamen 3 Kleinfahrzeuge und der Einsatzleitwagen zum Einsatz. Insgesamt dauerte die Übung über **5 1/2 ! Stunden**. Mittagessen gab es erst nach 14.30 Uhr. Die erfahrenen Elsener Köche nahmen es gelassen hin. Bis alle Fahrzeuge wieder neu bestückt und einsatzbereit in ihren Gerätehäusern standen dauerte es bis nach 20.00 Uhr am Sonntagabend. Trotz des enormen Zeitaufwandes wollen alle im nächsten Jahr wieder mitfahren.

Ewald Hanselle



"Pampers Riegen" der TuRa Elsen überreichte Scheck

Den Erlös ihres Sommerfestes konnten jetzt einige Kinder der "Pampers Riegen" des TuRa Elsen, zusammen mit ihrer Gruppenleiterin Anja Förste (li. hi.), der Vorsitzenden der Regionalgruppe Ostwestfalen der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Mukoviszidose, Ute Günther, überreichen. Mukoviszidose ist eine angeborene Stoffwechselerkrankung, bei der insbesondere Lunge und Bauchspeicheldrüse der kranken Kinder durch zähflüssigen Schleim blockiert werden. Die Krankheit ist bislang noch



unheilbar und verläuft langfristig meist tödlich. Durch einige Stunden täglicher Spezialgymnastik lassen sich die Symptome jedoch lindern und eine Verschlimmerung des Zustandes zumindest verlangsamen. Die 600,- DM sind daher für therapeutische Maßnahmen und Geräte gedacht.

Im Bild: Die Scheckübergabe an Ute Günther (rechts hinten) und Anja Förste (links hinten)

Fotos: D. Neumann

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

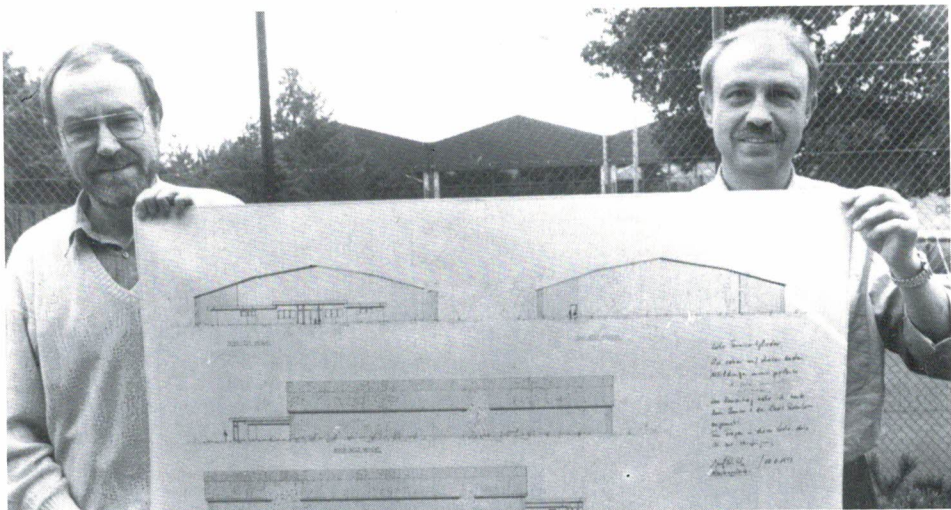
Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

TuRa baut Dreifeld-Tennishalle

Der langjährige Wunsch aller Tennisfreunde, auch im Winter in Elsen Tennis spielen zu können, wird in einem Jahr in Erfüllung gehen. Seit 1989 stand die TuRa mit der Stadt Paderborn in Verhandlungen um ein geeignetes Grundstück für eine Tennishalle. Die Tennisanlage am Schlengerbusch mit ihren inzwischen acht Plätzen ist in den letzten Jahren vor allem durch öffentliche Bauten in eine "Insellage" geraten, so daß der Bau einer Tennishalle in unmittelbarer Nähe nicht mehr möglich war. Im Februar 1993 bot die Stadt Paderborn der TuRa am Mühlenteich - gegenüber dem Vereinshaus - ein geeignetes Grundstück an. Ein Gremium, bestehend aus drei Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes der Gesamt-TuRa und dem 1. und 2. Vorsitzenden der Tennisabteilung haben insgesamt sieben Tennishallen besichtigt. Ihre Wahl fiel schließlich auf die z. Zt. modernste Halle, die von einer Firma aus Vlotho schlüsselfertig und spielfähig bis zum September 1994 errichtet werden soll. Der Innenraum ist in verschiedenen Blautönen gehalten, die Spielfelder werden mit dunkelblauem Velours ausgelegt. Die Baukosten der Halle, einschließlich Sozial- und Wirtschaftstrakt, belaufen sich auf 1,3 Millionen DM, die durch die TuRa, mit Zuschüssen der Stadt, des Kreises und des Landessportbundes finanziert werden. Inzwischen ist bei der Stadt der Bauantrag eingereicht worden, und man hofft auf eine schnelle Genehmigung, um noch in diesem Jahr mit den Erdarbeiten beginnen zu können. Wenn im nächsten Winter in der neuen Halle der Spielbetrieb aufgenommen wird, werden sich besonders die Mannschaften (acht Erwachsene, vier Jugendteams) der Tennisabteilung (410 Mitglieder) freuen, die bisher in den Hallen der Umgebung trainieren mußten. Doch dies ist ein Projekt für die gesamte TuRa und alle Tennisfreunde in Elsen und Umgebung. Darüber hinaus stellt die neue Halle eine wesentliche Bereicherung für unseren stark wachsenden Stadtteil



dar, der dadurch an Attraktivität gewinnen wird.

Der Vorsitzende der Tennisabteilung Josef Schulte (rechts) und der Schriftführer Hans-Josef Sandmann präsentieren die Pläne für die neue Dreifeld-Tennishalle, die gegenüber dem Vereinshaus der TuRa errichtet werden soll, und in der ab Herbst 1994 gespielt werden kann.

Weihnachtliche Musik mit dem Bundesschützen-Musikkorps

Schon zur festen Einrichtung geworden ist für die Musiker des Elsener Bundesschützen-Musikkorps das Spielen weihnachtlicher Musik am Heiligabend an verschiedenen Stellen unseres Stadtteils. Daher möchte das Blasorchester auch in diesem Jahr alle Elsener Bürger herzlich einladen, sich mit bekannten weihnachtlichen Weisen auf die Festtage einstimmen zu lassen. Zu folgenden Zeiten werden die Musiker an den verschiedenen Stellen zu hören sein:

- ca. 14.10 Uhr Karl-Arnold-Str. / Elser Heide,
- ca. 14.35 Uhr Scharmeder Str. / Südhang,
- ca. 15.00 Uhr Kindergarten Carl - Diem - Str.,
- ca. 15.25 Uhr Nesthauser Str. / Elser Bruch - Str.,
- ca. 15.45 Uhr Evangelische Kirche,
- ca. 16.15 Uhr Schulzenhof,
- ca. 16.40 Uhr Katholische Kirche.



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens
seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.*

Verpackungen - zu Weihnachten Thema Nr.1?

Wenn zu Weihnachten Geschenke ausgepackt werden, kommt in vielen Familien auch die Mülltonne zum Großeinsatz. Gerade zur Weihnachtszeit wird deutlich, daß ein Großteil unseres Mülls aus Verpackungsmaterial besteht.

Durch bewußtes Verpacken oder Nicht-Verpacken ersparen Sie den Mülltonnen Ihrer Freunde und Verwandten eine Menge an Abfall, und zeigen zudem Ihr Verantwortungsbewußtsein für eine abfallarme Zukunft.

Die Abfallberatung der Stadt Paderborn hält für Sie viele Anregungen und Tips bereit, wie Sie Ihre Geschenke auch ohne aufwendige Verpackungen liebevoll gestalten und überreichen können. Z. B. ganz ohne Verpackung mit unserem Geschenkanhänger oder einfach etwas Tannengrün. Vielen macht aber gerade das Verpacken der Geschenke einfach Spaß und erhöht die Vorfreude auf das Fest.

Wenn Sie also auf das Verpacken nicht verzichten wollen, gibt es viele Möglichkeiten, daß die Geschenke beim Beschenken

und bei der Umwelt gut ankommen. Vermeiden Sie in diesem Sinne Folien, Lackpapiere oder Glanzfolien, denn sie enthalten oft Schwermetalle und schwer abbaubare Kunststoffe. Wenn Sie Geschenkpapier oder -bänder kaufen, bevorzugen Sie Umweltschutzpapier und Bänder aus Naturmaterialien oder einfach Woll- und Stoffreste. Phantasievolle Geschenkverpackungen können Sie auch selbst aus allen möglichen Materialien, die Sie zuhause haben, zaubern, z. B. ein Kalender-

blatt, ein Stück Wellpappe, ein Stück Tapete oder selbst bedrucktes Pack- oder Zeitungspapier, dem man durch Falten, Reißen und Schneiden besondere Formen geben kann. Accessoires wie z. B. selbst gesammelte Federn, etwas Efeu, eine getrocknete Samenkapsel, einige Gräser, Nüsse oder Münzen machen die Verpackung besonders wirkungsvoll. Ihrer Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt, Freude beim Verpacken und die Anerkennung der Beschenken wird Ihnen gewiß sein.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann fangen Sie gleich an. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Ihre Abfallberaterin im Amt für öffentliche Einrichtungen

Mechthild Hopmeier

Die Geschenkidee zu Weihnachten

**Dauerkarten für die Landesgartenschau in Schloß Neuhaus. Erhältlich bei der
Verwaltungsnebenstelle Elsen, Von-Ketteler-Str. 63**

Bis zum 31.12.1993 gelten folgende Vorzugspreise:

Familienkarte	130,00 DM	Ermäßigte	65,00 DM
Erwachsene	80,00 DM	Kinder	35,00 DM

Die Dauerkarten sind auch als Geschenkgutscheine erhältlich!



Versicherungen

**Mein Papa macht
aus 100 DM
ganz einfach 1.000 DM***

Die LVM-Privat-Rente: • 1.000 DM jeden Monat
• ab dem 65. Lebensjahr • Ihr Leben lang !

*Ein 36-jähriger Mann zahlt für 1.000 DM LVM-Privat-Rente monatlich 100 DM.
Diese Zahlen gelten unter den üblichen Gewinnvorbehalten.

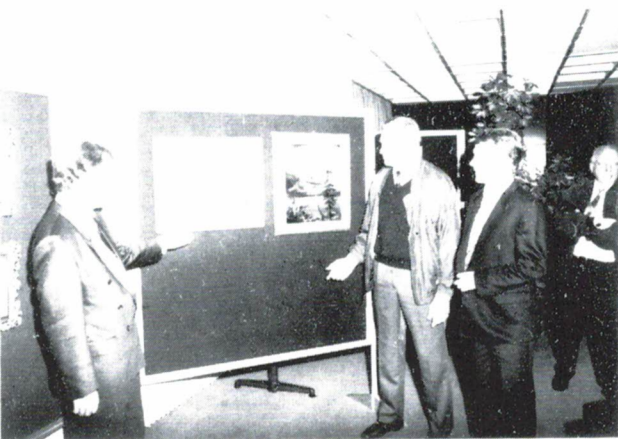
LVM 
Versicherungen

Franz Güllenstern
Von-Ketteler-Straße 4
33106 Paderborn-Elsen
☎ (0 52 54) 53 77

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Bericht über eine Ausstellung des Elsener Hobby-Künstlers Frank Hake

"Herbstlandschaften" war das Thema einer Ausstellung des Elsener Hobby-Künstlers Frank Hake, Hölternstraße, anlässlich der Sparwoche 1993 im Schalterraum der Volksbank in Elsen. In dieser Ausstellung zeigte Herr Hake einen Ausschnitt aus seinen jüngsten Ölgemälden in vielseitigen Motiven. Auch Motive aus der näheren Umgebung - z.



B. der Paderborner Dom waren vertreten. Die Ausstellung fand ein interessiertes Publikum. Frank Hake, gelernter Heizungsbauer, Installateur und Bauschlosser, wohnt seit 1975 in Elsen. Erst 1984 entdeckte er seine Liebe zur Malerei wieder. Im September 1986 konnte er dann in seiner ersten Ausstellung, die übrigens auch im Schalterraum der Volksbank in Elsen gezeigt

wurde, "Elsener Fachwerkhäuser" in Öl der Öffentlichkeit vorstellen. Auch beim Dorffest ist Frank Hake ein gern gesehener Gast.

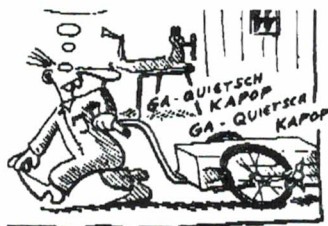
Das Foto zeigt Frank Hake (2. von rechts mit Bankleiter Konrad Bröckling (rechts) und stellv. Bankleiter Jürgen Voss 2. v. links) beim Rundgang durch die Ausstellung.

Foto: Klingebiel

**Alle Ausbildungs-PKW
fahren umweltfreundlich
mit Rapsoel!**

BEI CHRONISCHEN
BEWEGUNGSPROBLEMEN
EMPFEHLEN WIR AB SOFORT:

2 x wöchentlich
(Mo + Mi: 19.00 Uhr)



FAHRSCHULE

**Rolf
Tünsmeyer**



Elsen

V.-Ketteler-Str. 37
(Am Rustika)

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Fragebögen
und fragen Sie Ihren Fahrlehrer unter:

0 52 54 / 6 80 83

Wir bieten auf Wunsch

- Automatikausbildung
- Anhänger Ausbildung
- Geländewagen Ausbildung

Theorieunterricht mit Top-Aktuellen Videos!

Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Riesenstimmung beim Karnevalsauftakt in Elsen

Prinz Franz Ikenmeyer 4. Karnevalsprinz von Elsen!

Das war ein Auftakt nach Maß! Der Karnevalsauftakt am 11.11. im Tura-Vereinsheim unter der Federführung des Männerballetts Elsen (MBE) und der heimischen Tura zeigte wieder einmal mehr, daß auch in Elsen das Narrenvolk für die neue Karnevalssession bereits seit langem in den Startlöchern steht. Höhepunkt der mit etwa 70 Karnevalisten gut besuchten stimmungsvollen Veranstaltung unter der souveränen Leitung von MBE-Programmchef Frank Fröbel war die Proklamation des neuen Prinzen Karneval 93/94. Neuer Karnevalsprinz und damit Regent für das Narrenvolk in Elsen ist Franz Ikenmeyer.

Der humorvolle Versicherungskaufmann aus der Elser Kirchstraße gehört der Fußballabteilung der TuRa Elsen an und spielte viele Jahre an vorderster Front um begehrte Meisterschaftspunkte. Gleichzeitig ist er aber auch bei den Tennisspielern und den Schwimmern kein Unbekannter. In der St. Hubertus-Schützenbruderschaft gehört er zu den Stützen im Vorstand der II. Kompanie.



Zusammen mit seinem Freund und ehemaligen Karnevalsprinz Elmar Eusterholz stand Franz Ikenmeyer viele Jahre in der TuRa-Bütt. Er ist also im Karneval kein unbeschriebenes Blatt. So hat er schon heute zugesagt, während der närrischen Tage im Februar nächsten Jahres auch mit einer Büttenrede aufzuwarten. Die Elsener Karnevalisten sind bereits alle gespannt.

Der Karnevalsauftakt war gespickt mit lustigen Vorführungen der Elsener Karnevalsgruppen. Wenn das MBE und die TuRa im Februar nächsten Jahres wieder alle Karnevalisten zu ihren großen Karnevalsveranstaltungen in die Bürgerhalle einladen, werden sich alle Gruppen unter

der Leitung von Prinz Franz wiedertreffen. Die 5. Jahreszeit ist eingeläutet! TuRa - Helau und MBE-Alaaf!

Foto: D. Neumann

Wir gratulieren



Frau Sylvia Kamp geb. Berens, Wewerstr. 1, hat am 22.9.93 vor der Handwerkskammer Bielefeld die Meisterprüfung im Bäckerhandwerk mit Erfolg abgelegt. Die Elsener Nachrichten gratulieren zur bestandenen Prüfung.

Wir gratulieren

Am 17. September 1993 konnten die Eheleute Alfons Ikemeyer und seine Gattin Hildgard, Elsen, Germanenstraße 4 das Fest der Silbernen Hochzeit im Kreis ihrer Familie, Freunde und Bekannten feiern. Die Ikemeyers sind in Elsen sehr gut bekannt: Sie beide sind "uralte Elsener". Herr Ikemeyer ist bei jeder Aufführung des Männergesangsvereins der Virtuose am Klavier, seine Töchter haben die musikalische Ader geerbt. 24 Jahre lang war Alfons Ikemeyer bei den Benteler Werken beschäftigt, seit 1984 hat er sich selbständig gemacht. Sein Büro führt er nun im früheren Wohnhaus, tatkräftig von seiner Gattin unterstützt. Die Elsener Nachrichten wünschen der Familie noch viele Jahre in Gesundheit, Schaffensfreude und Schaffenserfolg.



Wir haben unserem Geschäft ein neues Gesicht gegeben.

Wir sind Ihnen gerne behilflich beim:

- Aussuchen von Blüh- und Grünpflanzen
- Aussuchen von Sträußen, Gestecken und festlichen Dekorationen
- Ihrer Grabpflege auf dem Elsener Friedhof

AKTUELL

Das ganze Sortiment zu Advent!
Kränze, Gestecke und
Weihnachtsdekorationen.

Schauen Sie doch einfach mal herein.
Ihre Gärtnerei Lengeling und Mitarbeiter

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Sparkasse in Elsen unter neuer Leitung



Vielen "Elsenern" ist er seit Jahren vertrauter und kompetenter Gesprächspartner in allen Geldangelegenheiten:

Leo Koy.

Neun Jahre lang ist er schon in Elsen; sieben Jahre davon währt seine Tätigkeit als "zweiter Mann" an der Seite von Werner Pasel. Mit Wirkung vom 1. Oktober wurde er nun zum Geschäftsstellenleiter bestellt, jetzt ist er also "erster Mann" der

Sparkasse in Elsen. Der sportliche Sparkassenbetriebswirt hat sich durch berufliche Weiterbildung auf die neue Führungsaufgabe in Elsen vorbereitet. In seiner Freizeit gilt nach wie vor seine Liebe dem Sport. Der Fußball steht natürlich im Vordergrund. Seine ganze Erfahrung auf diesem Gebiet versucht der ehemalige Jugendnationalspieler an seine beiden Söhne weiterzugeben.

Ihm zur Seite steht zukünftig **Rainer Meier**. Auch er ist ein gestandener Sparkassenbetriebswirt. Bisher betraute der in Salzkotten wohnende R. Meier die Sparkassenkunden in Etteln. Als stellvertretender Geschäftsstellenleiter in Elsen hat er sich viel vorgenommen. R. Meier: "Ich fühle mich hier wohl. Das Team ist perfekt. Wir verstehen uns bestens. Das spüren auch unsere Kunden, da macht das Arbeiten richtig Spaß." Beruflich neue Wege geht der bisherige Geschäftsstellenleiter, Werner Pasel.

Nach dreizehn Jahren verantwortlicher Tätigkeit in - und für Elsen - fällt ihm der Abschied nicht ganz leicht. Der Vorstand der Sparkasse Paderborn hat **Werner Pasel** eine neue Aufgabe übertragen. Als Direktor des Marktbereiches 'Paderborn Land' wird der Hobbymusiker und -Tennisspieler zukünftig für die Betreuung mehrerer Geschäftsstellen der Sparkasse Paderborn, auch der 'Elsener' zuständig sein.

Von seinen bisherigen Kunden hat sich Werner Pasel in diesen Tagen verabschiedet. "Erst die Tätigkeit in Elsen hat es mir ermöglicht, mich beruflich weiter zu qualifizieren. Der Abschied fällt mir schon ein wenig schwer. Aber ich bin ja nicht aus der Welt. Da zukünftig auch die Sparkasse in Elsen zu meinem Marktbereich zählt, werde ich weiterhin des öfteren hier wieder auftauchen," so kommentiert Werner Pasel seine berufliche Veränderung.



Sippentreffen GEHRKEN

Schon vor 3 Jahren kam ein Sippentreffen-GEHRKEN zustande mit einem Besuch von ca. 300 Personen, sogar von Canada u. Tansania. Damals schon war die Begeisterung so groß, daß allseits ein neues Sippentreffen in 2-3 Jahren gewünscht wurde. Dann aber in 3 kleineren Gruppen.

Denn ein Wilhelm Gehrken, geb. 1793, verh. mit Th. Tippmeyer, hatte unter seinen 7 Kindern 3 auf die heute 3 Linien zurückgehen:

Liborius G. = Stammvater der Straßenbauer (Gesseln)

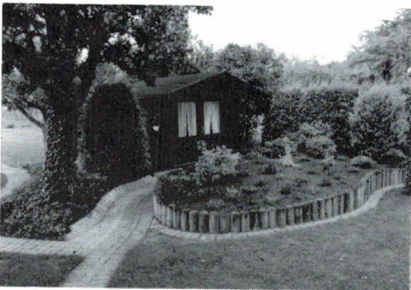
Franz G. = Stammvater der Kaufleute (Paderborn u. Elsen)

Hermann G. = Stammvater der Handwerker, die zu 50 % ins Ruhrgebiet geheiratet haben und heute in jedem Jahr zu 70 Personen das Zusammengehörigkeitsgefühl pflegen.

Am 16. Okt. 93, 15.00 Uhr, traf sich im Bürgerhaus die Straßenbauersippe mit ca. 85-90 Personen. Nach dem Kaffee hielt P. Marzellus Gehrken einen historischen Vortrag über die Dokumentenfunde zu dem Namen Elsen (1036) und Gesseln (1209) und über den wissenschaftlichen Stand in der Frage des Römerlagers Aliso im Vergleich mit den neusten Funden (ca. 500 Einzelteile) bei Kalkriese / Hunteburg. Anschließend referierten Bernd und Anke Jostmann über ihren Kunstglasbetrieb in Elsen. Viel zu lachen gab's dann bei einer GEHRKEN-DIAS-SCHAU, untermalt von geistreichen Bemerkungen von Bernh. Gehrken, Gertrud Jakobs und P. Marzellus Gehrken.

Allen Elsener Familien wünsche ich eine baldige Nachahmung, um die Heimatverbundenheit zu vertiefen und ein persönliches Zusammengehörigkeitsgefühl zu pflegen.

P. Marzellus Gehrken



***Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten***

Anton Fehring

- **Baumschulenerzeugnisse**
- **Gartengestaltungen**

33106 PB-Elsen

Paderborner Straße 68

Telefon 51 36

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.*

Wir gratulieren

Polizeihauptmeister a.D. Bernhard Niederholtmeyer wird 80 Jahre

Der rüstig gebliebene Bernhard Niederholtmeyer, An der Dicken Linde 3, **17 Jahre Dorfpolizist** und **12 Jahre Schiedsmann** feierte am Samstag, den 6.11.1993 seinen 80. Geburtstag mit einem Empfang im Bürgerhaus Elsen. **Fast 30 Jahre hat Bernhard Niederholtmeyer aktiv das Leben in Elsen mitgeprägt.** Geboren in Osnabrück,



von Beruf Tischler trat er kurz nach der Gefangenschaft bereits 1945 in den Polizeidienst in Paderborn ein. Nach seiner Versetzung 1956 von Paderborn zur damals selbstständigen Gemeinde Elsen ist er seit 1957 wohnhaft in Elsen. 17 Jahre war er verantwortlich für die öffentliche Ordnung in Elsen. 1973 trat er als Polizeihauptmeister in den Ruhestand. Bernhard Niederholtmeyer war bestens vertraut mit den Sorgen und Nöten der Mitbürger, ein Ansprechpartner für jedermann. So war es auch nicht verwunderlich, daß ihm sofort nach seiner Pensionierung das Amt des ehrenamtlichen Schiedsmanns angetragen wurde. 12 Jahre bis 1986 bekleidete er dieses Amt und hat in vertrauensvoller Weise vielen Streithähnen zu Ruhe und Frieden verholfen. Seit 1940 verheiratet mit seiner Ehefrau Magret, 2 Kinder, feierte er

vor drei Jahren Goldene Hochzeit. Seit 1964 ist er Mitglied der TURA-Elsen. Über 15 Jahre leitete er die Keep-Fit-Gruppe bis 1985. Der angagierte Sportler war noch aktiv bis 1992. In der Kameradschaft Ehemaliger Soldaten und Heimkehrer ist er Mitglied seit 1957. Seit 1968 ist er Mitglied im Schützenverein-Gesseln und war drei Jahre bis 1993 aktiver Seniorenvertreter. Bei vielen Ausflügen der Gesselner Senioren trug er eigene Gedichte vor. Schon aus beruflichen Gründen war er verantwortlich für die Sicherheit bei den vielen Festumzügen der Kirche und der zahlreichen Elsener Vereine.

Ewald Hanselle

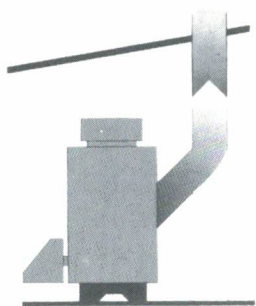
Erntedank 1993

Wie in jedem Jahr bislang hatte auch dieses Mal Frau Christine Herwald aus Elsen in der Kirche den Altar feierlich geschmückt. Die Elsener Nachrichten können an dieser Stelle Frau Herwald nur ein herzliches Dankeschön sagen für ihre Mühen.

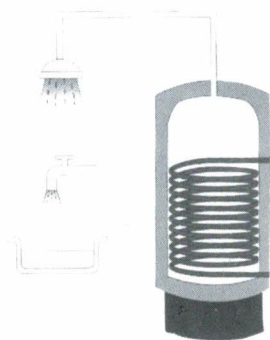
Wanderschuh an H.-J. Steins



Traditionell wird alljährlich bei der Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins ein verdienstvoller Wanderer mit dem Wanderschuh ausgezeichnet. Da die Wanderung in diesem Jahr nicht stattfand, wurde der Wanderschuh nun in einer Sitzung des Heimat- und Verkehrsvereins an Hermann-Josef Steins übergeben. Vorsitzender Josef Segin dankte Hermann-Josef Steins damit für die vielen Wanderkilometer, die dieser bei der Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Kurzwanderungen in der Umgebung Elsens, die seit 1987 in seiner Verantwortung liegen, zurückgelegt hat. Foto: privat A. Stollmeier



Göbel



Heizung · Lüftung · Sanitär

Spezialisten für Kessel-Erneuerungen

- Wartungsservice
- Energiesparanlagen

Telefon (05254) 60282 und 66937

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Heinrich Pannenberg	Friedr. W.-Weber-Straße 14	18.03.	96 Jahre
Bernhard Golücke	Urbanstraße 4	21.01.	95 Jahre
Maria Clauditz	An der Brotkuhle 15	27.01.	93 Jahre
Emma Papenheinrich	Nikolaus Groß-Str. 74	03.02.	93 Jahre
Josephine Dreier	Antoniusstr. 36	20.02.	92 Jahre
Elisabeth Kleinhans	Am Biekekamp 24	16.03.	92 Jahre
Florentine Brockmeyer	Mentropstraße 37	29.01.	90 Jahre
Charlotte Schöppke	Kämpenstraße 28	27.03.	90 Jahre
Franz Menne	Rellerbusch 6	12.01.	89 Jahre
Elisabeth Fiech	Föhrenweg 6	28.02.	89 Jahre
Sofia Bracht	Am Bühlberg 8	22.01.	88 Jahre
Luise Balkhausen	Meßdornstraße 27	16.03.	88 Jahre
Ferdinand Ikenmeyer	Wewerstraße 15	03.01.	87 Jahre
Theresia Obergabel	Franz-Bals-Straße 6	25.01.	87 Jahre
Maria Köllner	Mentropstraße 96	03.02.	87 Jahre
Elisabeth Golücke	Urbanstraße 4	25.02.	87 Jahre
Karoline Christiansmeyer	Alte Schanze 22	24.03.	87 Jahre
Franziska Plass	Paderborner Straße 96	27.01.	86 Jahre
Elisabeth Brüseke	Plessersstraße 4	01.02.	86 Jahre
Auguste Jürgens	Germanenstraße 5	11.02.	86 Jahre
Maria Mardorf	Am Bühlberg 16	28.02.	86 Jahre
Elisabeth Lippe	Am Richterbusch 34	15.03.	86 Jahre
Emma Tölzer	Heidegrund 8	20.03.	86 Jahre
Konrad Happe	Gesselner Str. 11	03.01.	85 Jahre
Christine Herwald	Elser Hude 85	09.01.	85 Jahre
Friederike Fröbel	Mittelweg 2	13.01.	85 Jahre
Martin Kürpick	Antoniusstr. 2	21.01.	85 Jahre
Charlotte Hermesmeyer	Wewerstraße 13	30.01.	85 Jahre
Elisabeth Stapel	Nesthauserstraße 30	02.03.	85 Jahre
Anna Böhmer	Pestalozzistraße 2	03.03.	85 Jahre
Gertrude Klitzner	Hollandweg 3	07.03.	85 Jahre
Anton Schäfergockel	Holzweg 41	21.03.	85 Jahre
Maria Disse	Sanddornweg 1	22.03.	85 Jahre
Josef Kirchhoff	Am Schlengerbusch 41	09.01.	84 Jahre

Stanislaus Boldt	Am Willnteich 33	03.02.	84 Jahre
Joseph Düsterhaus	Ostallee 35	11.02.	84 Jahre
Karl Brill	Nikolaus Groß-Straße 30	27.02.	84 Jahre
Franziska Mersch	Gesselner Straße 13	04.01.	83 Jahre
Hildegard Lummer	Mentropstraße 57	14.01	83 Jahre
Änne Harges	Gunnestraße 2	21.01.	83 Jahre
Marta Bartnek	Wewerstraße 19	24.01.	83 Jahre
Alfons Becker	Henkenstraße 10	14.03.	83 Jahre
Johanna Eusterholz	Von-Ketteler-Straße 51	23.03.	83 Jahre
Josef Kuhlpete	Von-Ketteler-Straße 20	24.03.	83 Jahre
Josef Nacke	Scharmederstraße 61	02.01.	82 Jahre
Heinrich Steins	Von -Ketteler-Straße 41	18.01.	82 Jahre
Ferdinand Markgraf	Ostallee 36	31.01.	82 Jahre
Emma Vogel	Zur Kettenschmiede 26	07.02.	82 Jahre
Konrad Droll	Urbanstraße 19	08.02.	82 Jahre
Johanna Mathei	Luisenstraße 8	17.02.	82 Jahre
Bruno Kaatz	Obernheideweg 11	17.02.	82 Jahre
Emilie Dawin	Dierksstraße 4	01.03.	82 Jahre
Margarete Wiese	Karl Arnold-Straße 11	25.03.	82 Jahre
Katharina Kürpick	Simonstraße 3	01.01.	81 Jahre
Gertrud Kleine	Elser Hude 4	06.01.	81 Jahre
Erika Lütkevedder	Almeau 4	16.01	81 Jahre
Rudolfine Hauser	Hollandweg 3	25.01.	81 Jahre
Katharina Gullenstern	Römerstraße 5	06.02.	81 Jahre
Mathilde Gemke	Scharmederstraße 83	03.03.	81 Jahre
Christine Lohmann	Bohlenweg 2	16.03.	81 Jahre
Johann Bük	Am Willnteich 2	25.03.	81 Jahre
Gertrud Spalke	Mühlenteichstraße 34	31.03.	81 Jahre
Katharina Hermesmeier	Wewerstraße 14	04.01.	80 Jahre
Johannes Steins	Holzweg 7	07.01.	80 Jahre
Anna Nolte	Sanderstraße 13	08.01.	80 Jahre
Wilhelm Krüßmann	Auf dem Bühlen 17	13.01.	80 Jahre
Heinrich Gockel	Kämpenstraße 7	22.01.	80 Jahre
Olga Matis	Urbanstraße 14	02.02.	80 Jahre
Walter Bienek	Mentropstraße 51	05.02.	80 Jahre
Gertrud Guyens	Deipe Laake 2	05.03.	80 Jahre

Lucie Boldt	Am Willnteich 33	22.02.	80 Jahre
Gertrud Jacobs	Alisostraße 8	30.03.	80 Jahre
Friedrich Wagner	Vernerstraße 91	08.01.	79 Jahre
Hubertus Hengelbrock	Mühlenteichstraße 30	21.01.	79 Jahre
Alfred Maldener	Eichenstraße 6	21.01.	79 Jahre
Lydia Schulz	Holzweg 22 b	27.01.	79 Jahre
Elsbeth Junghans	Wewerstraße 31	14.02.	79 Jahre
Heinrich Bendix	Römerstraße 50	16.02.	79 Jahre
Wilhelmine Albers	Christine Koch-Straße 8	21.02.	79 Jahre
Gertrud Hußmann	Urbanstraße 26	08.03.	79 Jahre
Elisabeth Stiensmeier	Am Almerfeld 59	09.03.	79 Jahre
Friederika Wienand	Meßdornstraße 7	14.03.	79 Jahre
Hermann Werner	Am Biekenkamp 22	17.03.	79 Jahre
Christine Schlenger	Von-Ketteler-Straße 10	16.01.	78 Jahre
Maria Meyer	Ostallee 22	29.01.	78 Jahre
Franz Brüseke	Mentropstraße 95	07.02.	78 Jahre
Pelagia Kutz	Plessersstraße 4	12.02.	78 Jahre
Fritz Kohle	Untern Eichen 35	01.03.	78 Jahre
Helene Bozek	Im Schlinge 9	11.03.	78 Jahre
Josef Bentler	Scharmederstraße 66	17.03.	78 Jahre
Maria Kaibach	Im Schlinge 14 d	10.01.	77 Jahre
Anna Hißmann	Meßdornstraße 19	28.01.	77 Jahre
Katharina Bentler	Scharmederstraße 66	28.01.	77 Jahre
Theresia Lübke	Scharmederstraße 120	30.01.	77 Jahre
Konrad Greisler	Henkenstraße 39	05.02.	77 Jahre
Maria Cramme	Josefstraße 7	08.02.	77 Jahre
Luise Junker	Henkenstraße 10	24.02.	77 Jahre
Elisabeth Kürpick	Antoniusstraße 2	11.03.	77 Jahre
Marta Werner	Am Biekenkamp 22	13.03.	77 Jahre
Heinrich Plessers	Josefstraße 4	16.03.	77 Jahre
Cornelius Trimborn	Josefstraße 23	22.03.	77 Jahre
Rosa Zacharias	Von-Ketteler-Straße 6 j	24.03.	77 Jahre
Franz Hißmann	Meßdornstraße 19	04.01.	76 Jahre
Anna Thamm	Am Steinhof 8	28.01.	76 Jahre
Veronika Kostusz	Föhrenweg 24	01.02.	76 Jahre
Ferdinand Jürgens	Alisostraße 5	13.03.	76 Jahre

Anna Blome	Untern Eichen 27	19.03.	76 Jahre
Franz Speicher	Wewerstraße 26	19.03.	76 Jahre
Else Schaar	Scharmederstraße 64	09.01.	75 Jahre
Margarete Fleischer	Scharmederstraße 36 a	13.01.	75 Jahre
Siegmund Pawlak	Mühlteichstraße 77	17.01.	75 Jahre
Maria Luise Werneke	Am Steinhof 10	05.02.	75 Jahre
Wilhelm Athens	Scharmeder Stadtweg 85	07.02.	75 Jahre
Gerda Werneke	Mühlenteichstraße 12	07.02.	75 Jahre
Mila Emilie Meinders	Mentropstraße 49	10.02.	75 Jahre
Rudolf Bannert	Mühlenheide 32	14.02.	75 Jahre
Theresia Heiermeier	Henkenstraße 26	27.02.	75 Jahre
Heinrich Wiesing	Mittelweg 18	28.02.	75 Jahre
Bruno Schmidt	Germanenstraße 7	01.03.	75 Jahre
Helene Happe	Ostallee 21	03.03.	75 Jahre
Johannes Bohnenkamp	Carl Diem-Straße 9	10.03.	75 Jahre
Katharina Wenneker	Untern Eichen 27	25.03.	75 Jahre

Reparatur und Wartungsdienst

Für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

Fenstersysteme

Paderborn-Elsen, Mühlenteichstr. 7
 Tel.: 0 52 54 / 6 88 69 Fax.: 0 52 54 / 6 53 29
 Beratung, Verkauf u. Montage von Fenstern, Türen u. Rolladen
 in Aluminium, Holz und Kunststoff
 Volksbank Elsen: Kto.-Nr. 91 29 116 400

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
 Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1994.

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 880-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
Montags bis donnerstags	8.00 - 12.30 Uhr
Freitags	8.00 - 12.00 Uhr
Samstags und sonntags	14.00 - 16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
an Ketteler-Straße 63	6 86 19

Das Büro ist von 9.00 - 11.00 Uhr geöffnet.
 Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
 11.00 - 19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag und
 in der Nähe!
 Pfarrer Kämpchen 52 62
 Kar Zander 53 76
 Caritas-Verband Paderborn
 Brigitte Kochow
 prechstunde in Elsen:
 11.00 - 12.00 Uhr im Jugendheim

stor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
ang. Sozialstation	
derborn	(0 52 51) 5 60 85
sterin: Frau Lindner	
lternstr. 7	6 71 24
emeindehaus	6 07 89
ndergarten, Germanenstraße	6 70 98

Montags - freitags 8.45 - 12.00, 15.00 - 17.30 Uhr
Samsstags 9.00 - 12.00 Uhr

Markasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Leibnizbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

Montags - mittwochs	8.15 - 12.30 Uhr
Donnerstags	14.00 - 16.30 Uhr
Freitags	8.15 - 12.30 Uhr
Sonnentags	14.00 - 18.00 Uhr

ABFALLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Banden für die GRAUE TONNE sind in der Nebentabelle zu haben.

Stalldeponie "Alte Schanze", Tel. (0 52 51) 99 03
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
 Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Frau Hollinderbäumer

montags u. donnerstags 17.00 - 22.00 Uhr

Geschäftsstelle
an Mühlenteich 12
sonstags von 19.30 - 20.30 Uhr geöffnet
Telefon (0 52 54) 6 92 33

...nysius-Grundschule Elsen,	
monstr. 2	6 58 22
...meniuschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
...samtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf "Pader Taxi"	6 00 66
Taxi-Ruf "Rupka"	9 58 00

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Str. 34,
Tel. 6 84 74 Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt	6 43 34
Frau Dr. Jahnke, Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Richard Wagner, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt	6 53 33

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Edgar Schröder	6 89 60

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

E. Eusterholz	51 17
R. Becker	6 89 78

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Telefon		63 39
Montag		15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr u.	15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch		13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr u.	13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr u.	19.00 - 21.00 Uhr
Samstag		6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag		8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen
Schulferien zusätzlich Mo.-Fr. von 8.00 - 13.30
Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen
während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 121:

2. März 1994

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Wir machen den Weg frei

Wir wünschen allen
unseren Kunden
und Mitgliedern
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr.



Spar- und Darlehnskasse